

VIII-R STANDARDREGLEMENT FÜR REGELMÄSSIGKEITS SPORT-RALLYES / RÈGLEMENT STANDARD POUR LES RALLYES DE REGU- LARITÉ SPORTIVE

(Der französische Text ist massgebend!)

Inhalt

I	Allgemeines provisorisches Programm	
II	Organisation	Art. 01–04
III	Allgemeine Bestimmungen	Art. 05–14
IV	Verpflichtungen der Teilnehmer	Art. 15–23
V	Ablauf der Veranstaltung	Art. 24–32
VI	Wagenabnahme, Strafen	Art. 33–35
VII	Klassemente, Proteste, Berufungen	Art. 36–38
VIII	Preise und Pokale	Art. 39–40
IX	Bestimmungen des Organisators siehe Ausschreibung	
	Anhang 1: Terminologie	
	Anhang 2: Markierung der Kontrollen	

I Allgemeines provisorisches Programm (nicht einschränkendes Mindestbeispiel)

xx.xx.xxxx		Eröffnung der Nennungen
xx.xx.xxxx	(ab ...)	Versand/Abgabe der Streckenführung, SP-Pläne usw. an die rechtsgültig angemeldeten Equipen
xx.xx.xxxx	24.00 h	Nennungsschluss (Poststempel)
xx.xx.xxxx	00.00–00.00 h	Administrative und technische Kontrollen in
xx.xx.xxxx	00.00 h	Erste Sitzung des Gremiums der Sportkommissare
xx.xx.xxxx	ab 00.00 h	Aushang der Liste der zum Start zugelassenen Equipen in
xx.xx.xxxx	00.00 h	Briefing der Rennleitung in
xx.xx.xxxx	00.00 h	Start des 1. Fahrzeuges zur 1. Etappe in
xx.xx.xxxx	ca. 00.00 h	Ankunft des 1. Fahrzeuges zur 1. Etappe in
xx.xx.xxxx	ab 00.00 h	Aushang der Wertung der 1. Etappe und der Startreihenfolge zur 2. Etappe in
xx.xx.xxxx	00.00 h	Start des 1. Fahrzeuges zur 2. Etappe in
xx.xx.xxxx	ca. 00.00 h	Ankunft des 1. Fahrzeuges zur 2. Etappe in
xx.xx.xxxx	ab 00.00 h	Schlusskontrollen
xx.xx.xxxx	ab 00.00 h	Aushang der provisorischen Resultate in
xx.xx.xxxx	ab 00.00 h	Siegerehrung und Preisverteilung in

Sommaire

I	Programme général	
II	Organisation	Art. 01 à 04
III	Dispositions générales	Art. 05 à 14
IV	Obligations des participants	Art. 15 à 23
V	Déroulement de l'épreuve	Art. 24 à 32
VI	Vérifications, Pénalisations	Art. 33 à 35
VII	Classements, Réclamations, Appels	Art. 36 à 38
VIII	Prix et coupes	Art. 39 à 40
IX	Dispositions de l'organisateur Voir règlement particulier	
	Annexe 1: Terminologie	
	Annexe 2: Signalisation des contrôles	

I Programme général provisoire (Exemple minimum non limitatif)

xx.xx.xxxx		Ouverture des engagements
xx.xx.xxxx	(dès le)	Envoi / remise de l'itinéraire, plans des ES, etc. aux équipages régulièrement inscrits
xx.xx.xxxx	24.00 h	Clôture des engagements (timbre postal)
xx.xx.xxxx	00.00–00.00 h	Vérifications administratives et techniques à
xx.xx.xxxx	00.00 h	Première réunion du collège des Commissaires Sportifs
xx.xx.xxxx	00.00 h	Affichage de la liste des équipages admis au départ à
xx.xx.xxxx	00.00 h	Briefing de la Direction de course à
xx.xx.xxxx	00.00 h	Départ de la 1 ^{ère} voiture pour la 1 ^{ère} Etappe à
xx.xx.xxxx	env. 00.00 h	Arrivée de la 1 ^{ère} voiture pour la 1 ^{ère} Etappe à
xx.xx.xxxx	dès 00.00 h	Affichage du classement de la 1 ^{ère} Etappe et de l'ordre de départ de la 2 ^{ème} Etappe à
xx.xx.xxxx	00.00 h	Départ de la 1 ^{ère} voiture pour la 2 ^{ème} Etappe à
xx.xx.xxxx	env. 00.00 h	Arrivée de la 1 ^{ère} voiture pour la 2 ^{ème} Etappe à
xx.xx.xxxx	dès 00.00 h	Vérifications finales
xx.xx.xxxx	dès 00.00 h	Affichage des résultats provisoires
xx.xx.xxxx	dès 00.00 h	Proclamation des résultats et remise des prix à

II Organisation

ART. 1 ALLGEMEINES

Der / Die veranstaltet am die Rallye Die Veranstaltung ist im / in folgenden Sportkalender(n) eingetragen: Sie zählt für folgende Meisterschaften: sowie für das Sportabzeichen der ASS.

ART. 2 ORGANISATIONSKOMITEE, OFFIZIELLE

OK-Präsident + Tel.
 Rennleiter + Tel.
 Vize-Rennleiter
 Sportkommissare
 = Jury
 Technische Kommissare
 Zeitnahme
 Auswertung
 Fahrer-Verbindungsperson
 Sicherheitsverantwortlicher
 Chefarzt
 Presseverantwortlicher
 usw.
 Sekretär(in) der Rallye
 Sekretär(in) der Jury

Mit Ausnahme der Jurymitglieder, sind alle namentlich in der Ausschreibung aufgeführten Offiziellen welche im Besitz einer offiziellen Lizenz sind, Sachrichter.

ART. 3 OFFIZIELLE(S) ANSCHLAGBRETT(ER)

Alle Mitteilungen und Beschlüsse der Rennleitung und/oder der Sportkommissare sowie das Programm der Jurysitzungen werden am/an folgenden Ort(en) angeschlagen: Die für die Protestfrist gültigen Resultate werden angeschlagen:

ART. 4 SEKRETARIAT, PERMANENZ

Die Koordinaten des Sekretariats sind die folgenden:
 Bis xx.xx.xxxx um 00.00 h:
 Ab xx.xx.xxxx um 00.00 h:
 Die Koordinaten der Permanenz sind die folgenden:

III Allgemeine Bestimmungen

ART. 5 ALLGEMEINES

5.1 Die Veranstaltung wird durchgeführt in Übereinstimmung mit dem Internationalen Sportgesetz der FIA und seinen Anhängen, dem Nationalen Sportreglement der ASS, den Bestimmungen der NSK, dem Standardreglement der NSK für Regelmässigkeits Sport-Rallyes und der Ausschreibung des Organisators. Mit ihrer Nennung verpflichten sich die Teilnehmer, alle oben genannten Vorschriften zu befolgen.

5.2 Mit ihrer Nennung verpflichten sich die Teilnehmer, alle obgenannten Vorschriften zu befolgen, und verzichten, unter Androhung der Disqualifikation, auf jeglichen Rekurs vor Schiedsrichtern oder Gerichten, die nicht im Internationalen Sportgesetz der FIA oder im Nationalen Sportreglement der ASS vorgesehen sind.

5.3 Wenn diese Bestimmungen nicht eingehalten werden, kann jeder Person oder Vereinigung, die einen Wettbewerb veranstaltet oder daran teilnimmt die ihr ausgestellte Lizenz entzogen werden.

II Organisation

ART. 1 GÉNÉRALITÉS

Le / La organise le Rallye qui se déroulera les L'épreuve est inscrite au(x) calendrier(s) suivant(s): Elle compte pour les Championnats suivants: ainsi que pour l'insigne sportif de l'ASS.

ART. 2 COMITÉ D'ORGANISATION, OFFICIELS

Président du C.O. + Tél.
 Directeur de course + Tél.
 Directeur(s) adjoint(s)
 Commissaires Sportifs
 = Jury
 Commissaires Techniques
 Chronométrage
 Informatique
 Relations concurrents
 Responsable de la sécurité
 Médecin chef
 Responsable de presse
 etc.
 Secrétaire de l'épreuve
 Secrétaire du Jury

A l'exception des membres du Jury, tous les Officiels nominativement désignés au règlement particulier et titulaires d'une licence officielle sont Juges de faits.

ART. 3 TABLEAU(X) D'AFFICHAGE OFFICIEL(S)

Toutes les communications et décisions de la Direction de course et/ou des Commissaires Sportifs ainsi que le programme des séances du Jury seront affichées à/aux endroit(s) suivant(s): Les résultats valables pour le délai de réclamation seront affichés:

ART. 4 SECRÉTARIAT, PERMANENCE(S)

Les coordonnées du secrétariat sont les suivantes:
 Jusqu'à xx.xx.xxxx à 00.00 h:
 Dès le xx.xx.xxxx à 00.00 h:
 Les coordonnées de la/des permanence(s) sont les suivantes:

III Dispositions générales

ART. 5 GÉNÉRALITÉS

5.1 L'épreuve sera disputée conformément au Code Sportif International de la FIA et à ses annexes, au Règlement Sportif National de l'ASS, aux dispositions de la CSN, au règlement standard de la CSN pour les rallyes de régularité sportive et au règlement particulier de l'organisateur, auxquels tous les participants s'engagent à se soumettre par le seul fait de leur inscription.

5.2 Du fait de leur inscription, les participants s'engagent à se soumettre aux dispositions ci-dessus et renoncent, sous peine de disqualification, à tout recours devant arbitres ou tribunaux non prévus dans le Code Sportif International de la FIA ou le Règlement Sportif National de l'ASS.

5.3 A défaut de respecter ces dispositions, toute personne ou groupement organisant une compétition ou y prenant part peut perdre le bénéfice de la licence qui lui a été attribué.

5.4 Alkohol (Ethanol) ist im Automobil- und Kartrennsport im Wettkampf verboten. Der Nachweis erfolgt durch Atem- und/oder Blutanalyse. Der Grenzwert, ab dem ein Verstoß vorliegt, entspricht einer Blutalkoholkonzentration von 0.10 g/l.

5.5 Shakedown:

Bei Regelmässigkeits Sport-Rallyes findet kein Shakedown statt (ausser bei gegenteiliger Bestimmung gemäss Ausschreibung)

5.6 Neustart nach einer Aufgabe

Wenn eine Equipe die Rallye zu irgendeinem Zeitpunkt unterbricht, indem sie nicht der Route folgt, muss der Teilnehmer die Rennleitung benachrichtigen und kann beim Start des nächsten Abschnitts oder der nächsten Etappe wieder zur Rallye zugelassen werden (Mitnahme eines neuen Bordbuchs). In diesem Fall muss der Teilnehmer 15 Minuten vor dem Start des ersten Teilnehmers im Startpark anwesend sein. Für jede nicht durchgeführte oder abgebrochene Gleichmässigkeitsprüfung wird die betroffene Equipe mit 100 Punkten bestraft, die zum schlechtesten Ergebnis des Teilnehmers, der die Gleichmässigkeitsprüfung absolviert hat, addiert werden. Um in die Wertung zu kommen, muss das Fahrzeug die letzte Zeitkontrolle der Rallye passiert haben.

5.7 Start

Die Fahrzeuge starten 10 Minuten nach dem letzten Auto der Rallye (zu präzisieren) für die gesamte Rallye. Startreihenfolge für die gesamte Rallye: zu präzisieren (Bsp. 1 VHC / 2 Moderne / 3 VHRS / 4 VMRS). Alle Teilnehmer werden daran erinnert, dass sie während der gesamten Rallye in der Reihenfolge der Startnummern stempeln und starten müssen.

ART. 6 ORGANISATIONSBEWILLIGUNG

Die vorliegende Ausschreibung wurde durch die NSK der ASS genehmigt sowie die Veranstaltung bewilligt und unter Nr. registriert.

ART. 7 BESCHREIBUNG DER PRÜFUNG

Die Regelmässigkeits Sport-Rallye besteht aus einer Strecke von km, unterteilt in SP mit einer Gesamtlänge von km. Sie setzt sich in Etappen und Abschnitte zusammen. Neugruppierungen sind während der 1 Etappe in [Ort 1] und in [Ort 2] vorgesehen. Während der 2 Etappen sind Neugruppierungen in [Ort 1] und in [Ort 2] vorgesehen. Die Wertungsprüfungen (WP) sind die Gleichmässigkeitsprüfungen (SR). Die Geschwindigkeit wird für die Wertung nicht berücksichtigt.

Es handelt sich nicht um eine Geschwindigkeitsprüfung, sondern um eine Prüfung der Durchschnittsgeschwindigkeit, wobei das Hauptaugenmerk auf der Gleichmässigkeit liegt. Die Durchschnittsgeschwindigkeit ist für alle Teilnehmer vorgeschrieben. Die Regeln der Veranstaltung schreiben vor, dass man an der Stelle, an der die Zeit gemessen wird, immer den vorgeschriebenen Durchschnitt erreichen muss. Die sportliche Gleichmässigkeitsrallye findet auf Strassen statt, die für den öffentlichen Verkehr gesperrt sind, als Ersatz für die Geschwindigkeitsrallye der Rallye [NAME DER RALLYE]. Sie nutzt die gleiche Sicherheitsinfrastruktur, nur die Überwachung der Gleichmässigkeitszonen (die sich auf den Wertungsprüfungen der Rallye befinden) ist ihr eigen. In den Gleichmässigkeitszonen wird keine Zeit gemessen, nur die

5.4 L'alcool (éthanol) est interdit en compétition dans le Sport Automobile et Karting. La détection sera effectuée par éthylométrie et/ou analyse sanguine. Le seuil de violation est équivalent à une concentration sanguine d'alcool de 0.10 g/l.

5.5 Mise au point (Shakedown)

Lors des Rallyes de Régularité Sportive aucun Shakedown ne sera organisé (sauf disposition contraire selon règlement particulier)

5.6 Nouveau départ après un abandon

Si un équipage interrompt le rallye à n'importe quel moment en ne suivant pas son itinéraire, le concurrent doit avertir la direction de course et il pourra être admis de nouveau dans le rallye au départ de la section ou de l'étape suivante (prise d'un nouveau carnet de bord). Dans ce cas, le concurrent doit être présent au parc de départ 15 minutes avant le départ du premier concurrent. Pour chaque spéciale de régularité non réalisée ou abandonnée, l'équipage concerné, se verra pénalisé de 100 points additionné au plus mauvais résultat du concurrent ayant parcouru la spéciale de régularité. Pour être classée, la voiture doit avoir passé le dernier contrôle horaire du rallye.

5.7 Départ

Le départ des voitures sera donné 10 minutes au minimum après la dernière voiture du Rallye (à préciser) pour toutes les étapes. Ordre de départ pour tout le rallye : à préciser (p.ex. 1 VHC / 2 Moderne / 3 VHRS / 4 VMRS). Il est rappelé à tous les concurrents qu'ils doivent pointer et partir dans l'ordre des numéros de course pour toute la durée du rallye.

ART. 6 AUTORISATION D'ORGANISATION

Le présent règlement particulier a été approuvé par la CSN de l'ASS ainsi que l'épreuve autorisée et enregistrée sous le No

ART. 7 DESCRIPTION

Le rallye de régularité sportive consiste en un parcours de km, divisé en SR totalisant km. Il se compose de Etapes et sections. parcs de regroupement sont prévus lors de l'Etape 1 à [LOCALITE 1] et à [LOCALITE 2]. Lors de l'étape 2, parcs de regroupement sont prévus à LOCALITE 1] et à [LOCALITE 2]. Les épreuves spéciales (ES) sont les spéciales de régularité (SR). La vitesse n'est pas prise en compte pour le classement.

Ce n'est pas une épreuve de vitesse, mais de vitesse moyenne, l'attention étant portée sur la régularité. La moyenne de vitesse est imposée à tous les concurrents. Les règles de l'épreuve imposent de toujours être à la moyenne imposée à l'endroit chronométré.

Le rallye de régularité sportive se déroule sur route fermée à la circulation publique en doublure du rallye de vitesse du Rallye [NOM DU RALLYE].

Il utilise les mêmes infrastructures de sécurité seul le suivi sur les zones de régularité (qui se trouvent sur les spéciales du rallye) lui est propre. Les zones de régularité ne sont pas chronométrées, seul le temps de passage aux points de contrôle secrets est relevé.

Durchfahrtszeit an den geheimen Kontrollpunkten wird erfasst. Die Abschnitte der Rallye sowie ihre Zeitkontrollen, Durchfahrtskontrollen und Neutralisationskontrollen sind im Kontrollheft und im Roadbook beschrieben.

7.1 Eine 3 km lange Kalibrierungszone ist zwischen « » und « » vorgesehen, siehe Karte, die bei der administrativen Kontrolle ausgehändigt wird.

ART. 8 ZUGELASSENE FAHRZEUGE

8.1 VHRS

8.1.1 Kategorie Historische Gleichmässigkeit Fahrzeuge älter als 30 Jahre (vor dem 31/12/.....). Die Equipe muss ein «Laissez-passer de Véhicules pour Parcours de Régularité Historique», einen Historischen Wagenpass (FIA oder ASN) oder einen FIVA Pass vorweisen.

8.1.2 Kategorie „Régularité Tourisme Classic“ Serienwagen in Übereinstimmung mit ihrer Strassenhomologation, älter als 20 Jahre (vor dem 31/12/.....).

8.2 VMRS

8.2.1 Kategorie GTRS - GT Fahrzeuge GT-Fahrzeuge (GT) mit Verbrennungsmotor gemäss Strassenverkehrsgesetz (StVG) von weniger als 20 Jahren (gebaut nach dem 01/01/.....).

8.2.2 Kategorie VMRS - Tourenwagen Tourenwagen mit Verbrennungsmotor gemäss Strassenverkehrsgesetz (StVG) von weniger als 20 Jahren (gebaut nach dem 01/01/.....).

8.3 Die Fahrzeuge müssen amtlich zugelassen sein (die periodischen Kontrollen müssen in folgenden Zeitabständen durchgeführt werden: 5 Jahre, aber höchstens 6 Jahre nach der ersten Inverkehrsetzung, dann 3 Jahre danach, dann alle 2 Jahre). Bei Fahrzeugen mit dem Vermerk „Veteranenfahrzeug“ im Fahrzeugausweis liegt die letzte offizielle Prüfung maximal 6 Jahre zurück.

Alle Fahrzeuge mit Händlerschildern (Garagenschilder) oder Tageschildern müssen innerhalb der letzten 12 Monate von einem kantonalen Strassenverkehrsamt kontrolliert worden sein. Diese Kontrolle wird durch die Vorlage des alten Fahrzeugausweises oder des offiziellen Formulars 13.20 belegt. Im Ausland immatrikulierte Fahrzeuge müssen die internationale Versicherungskarte (grüne oder weisse Karte) vorweisen.

8.4 Der Veranstalter kann die Zulassung eines Fahrzeugs verweigern, das dem Sinn und dem Aussehen der Periode nicht entspricht.

ART. 9 AUSTRÜSTUNG DER FAHRZEUGE UND DER FAHRER

9.1 Von ihrer Ausstattung her müssen alle Fahrzeuge den Vorschriften der NSK - insbesondere hinsichtlich der Sicherheitsmassnahmen - und den Vorschriften des Strassenverkehrsgesetzes (StVG) entsprechen. Jedes Fahrzeug, das keinen ausreichenden Sicherheitsstandard bietet oder nicht den geltenden Vorschriften entspricht, kann von den Sportkommissare nach Rapport der Technischen Kommissare zurückgewiesen werden.

9.2 Der Einbau einer Sicherheitsvorrichtung oder eines optionalen Systems muss uneingeschränkt funktionsfähig sein und den geltenden Vorschriften entsprechen.

Les sections du rallye, ainsi que leurs contrôles horaires, contrôles de passage et contrôles de neutralisation, sont décrites dans le carnet de contrôle et le roadbook.

7.1 Une zone d'étalonnage de 3 km est prévue entre « » et « », voir fiche remise au contrôle administratif.

ART. 8 VÉHICULES ADMIS

8.1 VHRS

8.1.1 Catégorie Régularité Historique : Voitures de plus de 30 ans (avant le 31/12/.....). L'équipage devra présenter un «Laissez-passer de Véhicules pour Parcours de Régularité Historique», un «Passport Technique Historique» (FIA ou ASN) ou de la FIVA.

8.1.2 Catégorie Régularité Tourisme Classic : Voitures de série en conformité avec leur homologation routière de plus de 20 ans (avant le 31.12.....)

8.2 VMRS

8.2.1 Catégorie GTRS voitures de Grand Tourisme Voiture de Grand Tourisme (GT) à moteur thermique conforme à la Loi sur la circulation routière suisse (LCR) de moins de 20 ans (construite après le 01/01/.....).

8.2.2 Catégorie VMRS voitures de tourisme Voiture de tourisme à moteur thermique conforme à la Loi sur la circulation routière suisse (LCR) de moins de 20 ans (construite après le 01/01/.....).

8.3 Les véhicules doivent être officiellement immatriculés (les contrôles périodiques doivent être effectués aux intervalles suivants : cinq ans, mais au maximum six ans après la première mise en circulation, puis trois ans après, puis tous les deux ans). Pour véhicules avec annotation „véhicule vétéran“ dans le permis de circulation la dernière expertise officielle remonte à 6 ans au maximum. Tout véhicule équipé de plaques professionnelles (plaques de garage) ou des plaques temporaires devra avoir été contrôlé dans les 12 mois précédents par un office cantonal de la circulation routière. Ce contrôle sera attesté par la présentation de l'ancien permis de circulation ou du formulaire officiel 13.20. Les véhicules immatriculés à l'étranger, doivent présenter la carte internationale d'assurance automobile (carte verte ou blanche).

8.4 L'organisateur pourra refuser d'admettre une voiture qui ne satisfait pas à l'esprit et à l'aspect de la période.

ART. 9 EQUIPEMENT DES VÉHICULES ET DES PILOTES

9.1 Par leur équipement, les voitures devront être conformes, aux prescriptions de la CSN – en particulier pour ce qui est des mesures de sécurité et aux prescriptions de la Loi sur la Circulation Routière (LCR). Tout véhicule n'offrant pas un caractère de sécurité suffisant ou non conforme aux règlements en vigueur pourra être refusé par les Commissaires Sportifs sur rapport des Commissaires Techniques.

9.2 Le montage d'un dispositif de sécurité ou système facultatif doit être opérationnel sans restriction et conforme aux règlements applicables.

9.2.1 Für den „hohen“ Durchschnitt sind nur Fahrzeuge mit den folgenden Ausrüstungen zugelassen:

VHRS: Ein Überrollstruktur gemäss Anhang II des Anhangs K, einen Stromkreisunterbrecher gemäss Artikel 5.3.2 des Anhangs K, ein Löschesystem gemäss Artikel 5.7.1 und 5.7.2 des Anhangs K und Gurten mit einer gültigen Homologation sind zugelassen.

9.2.2 Für den „mittleren“ und „niedrigen“ Durchschnitt sind nur Fahrzeuge mit einem 2 kg Feuerlöscher zum Start zugelassen.

9.3 Silberfolien oder getönte Folien gemäss Art. 253.11 Anhang J sind ausschliesslich auf den hinteren Seitenscheiben und auf der Heckscheibe zugelassen.

9.4 Zusätzliche Zähler

Der Organisator erlaubt die Verwendung von Zählern und anderen elektronischen Geräten. Die Verwendung von Geräten mit elektronischer Anzeige (GPS, Telefon, Computer) wird toleriert, sofern sie fest installiert sind und ihre Größe oder der Platzbedarf die Sicherheit der Mannschaft nicht beeinträchtigt.

9.5 Kameras

Die Installation von Kameras oder Bildaufnahmeggeräten muss gemäss Kapitel VII-B - Anwendung von Sicherheitsmassnahmen in der Schweiz - sein und von den Technischen Kommissaren während der Technischen Wagenabnahme vor dem Start genehmigt werden.

9.6 Reifen

Slick- und Spikereifen sind strengstens verboten. Serienreifen, die einen ECE- oder DOT-Bautest durchlaufen haben und auf der Reifenflanke das entsprechende Prüfzeichen aufweisen, sind in jedem Fall zulässig. Zu jedem Zeitpunkt des Rennens darf die Profiltiefe nicht weniger als 1,6 mm betragen, dies auf mindestens 3/4 der Lauffläche.

9.7 Helme und persönliche Ausrüstung

Das Tragen eines einer anerkannten Norm (siehe Tabelle Kapitel VII-B ASJ) entsprechenden Schutzhelms ist obligatorisch.

Die Besatzungsmitglieder müssen zwingend mit einem feuerfesten Overall gemäss Norm FIA 8856-2000 oder 8856-2018 (siehe Artikel 2, Kapitel III, Anhang L FIA). Unterwäsche inkl. Kopfschutz und Schuhe sind optional. Handschuhe sind für den Fahrer obligatorisch.

9.8 GPS-Sicherheitsüberwachungs- und Zeitmessungssysteme.

Die Fahrzeuge müssen mit einer oder mehreren Boxen (Sicherheit+Zeitmessung oder gemeinsame Box) ausgestattet sein. Sie werden während der technischen Kontrollen installiert. Eine Kautions von CHF wird bei der administrativen Kontrolle verlangt.

Wenn die PC Zeit aufgrund einer fehlerhaften Installation keine Informationen von der Box erhält, wird eine Strafe von 100 Punkten verhängt, zusätzlich zur schlechtesten Zeit, die pro gefahrene Wertungsprüfung gemessen wurde.

9.2.1 Pour la moyenne haute, seules les voitures équipées avec les éléments suivantes sont admises:

VHRS: Une structure anti-tonneau conformément à l'Annexe II de l'Annexe K, d'un coupe circuit selon article 5.3.2 de l'Annexe K, d'un système d'extinction selon articles 5.7.1 et 5.7.2 de l'Annexe K et de harnais avec une homologation valide seront admises.

9.2.2 Pour la moyenne intermédiaire ou basse, seules les voitures équipées d'un extincteur de 2 kg seront admises au départ.

9.3 Les films argentés ou fumés selon Art. 253.11 Annexe J sont autorisés exclusivement sur les vitres latérales arrière et la vitre arrière.

9.4 Compteur supplémentaire

L'organisateur autorise l'utilisation de compteurs et d'autres équipements électroniques. L'utilisation des appareils à affichage électronique (GPS, téléphone, ordinateur) est tolérée à condition qu'ils soient installés de manière fixe et que leur taille ou leur encombrement ne porte pas atteinte à la sécurité de l'équipage.

9.5 Caméras

L'installation de caméras et/ou d'appareils de prise de vues être conforme au Chapitre VII-B – de l'Annuaire Sportif Automobile de l'ASS - Application des mesures de sécurité en Suisse, et avoir reçu l'approbation des Commissaires Techniques lors du contrôle technique avant le départ.

9.6 Pneumatiques

Les pneus «slick» et les pneus à clous sont strictement interdits. Sont autorisés, les pneus de séries qui ont subi un test de construction ECE ou DOT et qui portent le sigle de qualité correspondant sur leurs flancs, sont en tous les cas admis. À tout moment de l'épreuve, la profondeur des sculptures ne doit pas être inférieure à 1,6 mm, ceci sur au moins 3/4 de la bande de roulement.

9.7 Casques et équipement personnel

Le port d'un casque de protection conforme à l'une des normes reconnues (voir tableau Chapitre VII-B ASA) est obligatoire.

Les membres de l'équipage doivent obligatoirement être équipés d'une combinaison résistante au feu suivant norme FIA 8856-2000 ou 8856-2018 (voir Article 2, Chapitre III de l'Annexe L FIA). Les sous-vêtements y incl. cagoule, chaussettes sont facultatifs. Gants obligatoires pour le pilote.

9.8 Système de suivi de sécurité et de chronométrage GPS

Les voitures seront équipées d'une ou plusieurs balises (sécurité+chronométrage ou balise commune). Elles seront installées durant les contrôles techniques. Une caution de CHF sera être demandée lors des vérifications administratives.

Si le PC Temps ne reçoit aucune information du boîtier suite à une mauvaise installation, une pénalité de 100 points, en plus du plus mauvais temps relevé par spéciale parcourue, sera appliquée.

ART. 10 ZUGELASSENE BEWERBER UND FAHRER

10.1 Zugelassen sind alle natürlichen oder juristischen Personen, die eine für das laufende Jahr gültige Bewerberlizenz besitzen.

10.2 Sollte der Bewerber eine juristische Person sein oder sich nicht an Bord des Fahrzeuges befinden, obliegen all seine Verpflichtungen und Verantwortungen unteilbar der auf dem Nennformular zum Ersten Fahrer erklärten Person.

10.3 Die Besatzung jedes Fahrzeuges besteht aus zwei Personen, die als Fahrer und Beifahrer bezeichnet werden. Fahrer und Beifahrer müssen obligatorisch im Besitz eines gültigen Führerausweises für Automobile und einer für das laufende Jahr gültigen Fahrer-/Beifahrerlizenz NAT, INT (inklusive INT-D1) für das betreffende Fahrzeug sein.

10.4 Während des ganzen Rallyes müssen sich Fahrer und Beifahrer an Bord des Fahrzeuges befinden. Die Aufgabe eines Besatzungsmitgliedes wird den Sportkommissaren gemeldet. Die Zulassung eines Dritten an Bord wird den Sportkommissaren gemeldet.

10.5 Ein spezifisches, vom Veranstalter abgegebenes «Identitätsblatt», auf welchem neue Passfotos (mind. 4 x 4 cm) und die Unterschriften der beiden Besatzungsmitglieder sowie die Informationen über den Wagen angebracht werden, muss sich (innen am hinteren rechten Seitenfenster) während der ganzen Dauer der Veranstaltung an Bord des Fahrzeuges befinden und auf offizielles Verlangen werden Strafandrohung, welche bis zum Ausschluss durch die Sportkommissare gehen kann, vorgewiesen werden.

10.6 INT: Ausländische Bewerber und Besatzungsmitglieder müssen eine vorherige schriftliche Bewilligung ihrer nationalen ASN, die die Lizenz ausgestellt hat besitzen (Art. 3.9.4 ISG).

NPEA (National mit Genehmigter Ausländischer Beteiligung): Ausländische Bewerber und Besatzungsmitglieder, die Inhaber einer Lizenz der Stufe National oder höher sind teilnahmeberechtigt (Art. 2.3.6.b.iii ISG) und müssen über eine vorherige schriftliche Genehmigung der ASN die ihre Lizenz(en) ausgestellt hat, verfügen (Art. 2.3.7 ISG).

10.7 Hors-Concours-Starte sind verboten.

ART. 11 TEILNAHMEGESUCH UND NENNUNGEN

11.1 Die Nennungen sind gleichzeitig mit der Einzahlung des Nenngeldes (Art. 12.1) an folgende Adresse zu richten:

Nennschluss: 24.00 Uhr (Poststempel). Elektronische Nennungen müssen bis zum Nennschluss erfolgen. Massgebend ist die auf der Nennung verzeichnete Aufgabezeit. Unvollständig ausgefüllte Nennungen werden zurückgewiesen. Elektronische Nennungen müssen obligatorisch durch Originalunterschrift des Bewerbers/Fahrers anlässlich der administrativen Abnahme für die betreffende Veranstaltung offiziellisiert werden.

11.2 Die höchstzulassene Teilnehmerzahl beträgt

ART. 10 CONCURRENTS ET CONDUCTEURS ADMIS

10.1 Est admise toute personne physique ou morale, titulaire d'une licence de concurrent valable pour l'année en cours.

10.2 Au cas où le concurrent serait une personne morale ou ne serait pas à bord de la voiture, toutes ses obligations et responsabilités incombent en totalité, solidairement et par indivis au 1er conducteur déclaré sur le bulletin d'engagement.

10.3 L'équipage de chaque voiture sera composé de deux personnes. Les deux membres de l'équipage seront désignés comme pilote et copilote. Tous les membres de l'équipage devront obligatoirement être titulaires d'un permis de conduire pour automobiles et d'une licence de conducteur/navigateur-NAT, INT (y compris INT-D1) valables pour l'année en cours et pour le véhicule concerné.

10.4 L'équipage devra se trouver au complet à bord de la voiture pendant toute la durée de l'épreuve. L'abandon d'un membre de l'équipage sera signalé aux Commissaires Sportifs. L'admission d'un tiers à bord sera signalée aux Commissaires Sportifs.

10.5 Une «Fiche d'identité» spécifique fournie par l'organisateur, sur laquelle seront apposées les photos d'identité récentes (min. 4 x 4 cm) et les signatures des deux membres de l'équipage, ainsi que les détails relatifs à la voiture, devra se trouver à bord du véhicule (à l'intérieur de la vitre latérale droite arrière) pendant toute la durée de l'épreuve et être présentée à toute demande officielle sous peine d'une pénalité pouvant aller jusqu'à la mise hors course à la discrétion des Commissaires Sportifs.

10.6 INT: Les concurrents et les membres de l'équipage étrangers doivent être au bénéfice d'une autorisation écrite préalable de l'ASN qui établit leur(s) licence(s) (Art. 3.9.4 CSI).

NPEA (National à Participation Etrangère Autorisée): Les concurrents et les membres de l'équipage étrangers titulaires d'une licence de degré nationale ou plus haut sont admis à participer (Art. 2.3.6.b.iii CSI) et doivent être au bénéfice d'une autorisation écrite préalable de l'ASN qui a établi leur(s) licence(s) (Art. 2.3.7 CSI).

10.7 Une participation hors-concours est interdite.

ART. 11 DEMANDE D'ENGAGEMENT, INSCRIPTIONS

11.1 Les inscriptions sont à adresser, simultanément au paiement des droits d'engagement (art. 12.1), à l'adresse suivante:

Délai d'inscription: à 24.00 h (timbre postal) Les engagements électroniques doivent être envoyés avant la date de clôture des engagements. L'heure de départ inscrite sur l'inscription fera foi. Tout engagement incomplètement rempli sera refusé. Les engagements électroniques seront obligatoirement officialisés par signature originale du concurrent/conducteur lors des vérifications administratives pour l'épreuve concernée.

11.2 Le nombre maximum de véhicules admis est fixé à

11.3 Der Teilnehmer muss auf seinem Nennungsformular zwingend angeben, welche Durchschnittskategorie er für die gesamte Rallye gewählt hat (Details siehe Art. 31.11):

- Hoher Durchschnitt
- Mittlerer Durchschnitt
- Niedriger Durchschnitt

Diese Wahl kann bei der administrativen Abnahme mit Genehmigung der Sportkommissare geändert werden. Der Veranstalter beurteilt die richtige Wahl des Teilnehmers bezüglich der Durchschnittswerte und kann die gewählte Durchschnittskategorie je nach Fahrzeugtyp ändern.

VHRS: Fahrzeuge mit einem Leistungsgewicht von mehr als 180 PS/t (gültiger Fahrzeugschein) werden mit 20% bestraft oder müssen im hohen Durchschnitt fahren (vorausgesetzt, sie erfüllen die Anforderungen).

Bei überzähligen Anmeldungen werden folgende Auswahlkriterien angewendet:

- abnehmende Reihenfolge der in der laufenden Meisterschaft erzielten Punktzahl;
- chronologische Reihenfolge des Nennungseingangs;
- Auslosung.

11.4 Ausser den im vorliegenden Reglement vorgesehenen Fällen kann das Nennformular nicht abgeändert werden. Allerdings darf der Bewerber bis zur Wagenabnahme das angemeldete Fahrzeug durch ein anderes der gleichen Gruppe und der gleichen Klasse (siehe Art. 8) ersetzen.

11.5 «X»-Nennungen für den ersten Fahrer sind nur bei internationalen oder vollinternationalen Veranstaltungen erlaubt und unterliegen einem Nenngeld-Zuschlag von CHF 50.–. Die Identität von «X» muss spätestens bei der Wagenabnahme bekanntgegeben werden. Jede Equipe kann ihren Beifahrer ändern. Gegebenenfalls muss die Identität des neuen Beifahrers spätestens bei der Wagenabnahme bekanntgegeben werden.

11.6 Durch ihre Unterschrift auf dem Nennungsformular verpflichten sich der Bewerber und alle Besatzungsmitglieder, sich den einzigen sportlichen Gerichtsbarkeiten, die in Art. 5 des vorliegenden Reglements erwähnt sind, unterzuordnen.

ART. 12 NENNGELD

12.1 Das Nenngeld beträgt
CHF mit fakultativer Veranstalterwerbung (Art. 20.2);

CHF ohne fakultative Veranstalterwerbung (Art. 20.2).

Das Nenngeld ist wie folgt einzuzahlen:

12.2 Die Nennung wird nur angenommen, wenn das Nenngeld bis zum im Art. 11.1 bestimmten Termin einbezahlt worden ist.

12.3 Das Nenngeld beinhaltet die Prämie für die Haftpflichtversicherung des Bewerbers und der Besatzungsmitglieder gegenüber Dritten im Rahmen der SP.

12.4 Bei Zurückweisung einer Anmeldung sowie bei Nichtdurchführung des Rallyes wird das gesamte Nenngeld zurückbezahlt. Den bis Montag vor der Veranstaltung (Poststempel) schriftlich abgemeldeten Konkurrenten wird das Nenngeld teilweise, unter Abzug von höchstens 30% des Grund-Nenngeldes, zurückerstattet.

11.3 Le concurrent doit obligatoirement préciser, sur sa feuille d'engagement, la catégorie de moyennes choisie pour la totalité du rallye (détail voir art. 31.11):

- Moyenne haute
- Moyenne intermédiaire
- Moyenne basse

Ce choix pourra être modifié lors des vérifications administratives avec autorisation du Collège des Commissaires Sportifs. L'organisateur jugera du bon choix du concurrent concernant les moyennes et pourra modifier la catégorie de moyenne choisie selon le type de voiture.

VHRS: Les voitures dont le rapport poids/puissance est supérieur à 180CV/tonne (permis de circulation faisant foi) seront pénalisés de 20% ou devront courir en moyenne haute (pour autant qu'elles satisfassent aux exigences).

En cas de surnombre, les critères de choix suivants seront appliqués:

- ordre décroissant du total de points acquis au championnat en cours;
- ordre chronologique de réception des inscriptions;
- tirage au sort.

11.4 Aucune modification ne pourra être apportée au bulletin d'engagement, sauf dans les cas prévus par le présent règlement. Toutefois, le concurrent pourra librement remplacer le véhicule déclaré par un autre du même groupe et de la même classe (voir art. 8) jusqu'à la vérification.

11.5 Les engagements «X», pour le 1er conducteur, ne sont autorisés que pour les épreuves internationales et internationales libres et sont subordonnés à un droit d'inscription supplémentaire de CHF 50.–. L'identité du nom «X» doit être communiquée au plus tard lors de la vérification du véhicule. Chaque équipage a le droit de changer de coéquipier. Le cas échéant, l'identité du navigateur remplaçant devra être communiquée au plus tard lors de la vérification du véhicule.

11.6 Par le fait d'apposer leur signature sur le bulletin d'engagement, le concurrent et tous les membres de l'équipage se soumettent aux seules juridictions sportives spécifiées aux règlements mentionnés à l'art. 5 du présent règlement.

ART. 12 DROITS D'ENGAGEMENT

12.1 Les droits d'engagement sont fixés à
CHF avec la publicité facultative de l'organisateur (art. 20.2);

CHF sans la publicité facultative de l'organisateur (art. 20.2).

Les droits d'engagement sont à verser comme suit:

12.2 La demande d'engagement ne sera acceptée que si elle est accompagnée du montant des droits d'engagements dans le délai fixé à l'art. 11.1.

12.3 Les droits d'engagement comprennent la prime d'assurance garantissant la responsabilité civile du concurrent et des membres de l'équipage à l'égard des tiers dans le cadre des ES.

12.4 Les droits d'engagement seront intégralement remboursés aux concurrents dont l'engagement aura été refusé ou au cas où le rallye n'aurait pas lieu. Ils seront partiellement remboursés, sous déduction d'une retenue maximum de 30% du montant des droits de base, aux concurrents qui se seront excusés par écrit jusqu'au lundi précédent le départ de l'épreuve (date du timbre postal).

ART. 13 HAFTPFLICHT UND VERSICHERUNGEN

13.1 Jeder Teilnehmer fährt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Die Organisatoren lehnen, gegenüber Bewerber, Fahrer, Beifahrer und Dritten jede Haftung für Personen und Sachschaden ab. Jeder Bewerber/Fahrer ist hundertprozentig für seine Versicherungen verantwortlich.

13.2 Die Konkurrenten werden darauf aufmerksam gemacht, dass die Kommissare nicht bevollmächtigt sind, irgendwelche Auskünfte an die Bewerber/Fahrer weiterzugeben. Die Organisation lehnt jegliche Verantwortung im Falle eines Zwischenfalles oder eines Unfalles ab, der auf irgendeine Auskunft eines Kommissars zurückzuführen ist.

13.3 Gemäss den gesetzlichen Verordnungen und den diesbezüglichen Bestimmungen der NSK haben die Organisatoren eine Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens CHF 5 Millionen pro Fall abgeschlossen. Die Versicherung tritt mit dem Start des Rallyes in Kraft und hört bei Beendigung der Prüfung, bei Ausschluss oder Ausscheidung auf. Die von den Teilnehmern erlittenen Schäden sind nicht gedeckt.

13.4 Die Servicefahrzeuge, auch die mit spezifischen vom Veranstalter ausgegebenen Schildern ausgerüsteten, können auf keinen Fall als offiziell an der Veranstaltung teilnehmend betrachtet werden. Sie sind somit durch die Versicherung des Veranstalters nicht gedeckt und bleiben unter der alleinigen Verantwortung ihres Besitzers.

13.5 Der Teilnehmer bleibt allein verantwortlich für Sachschäden, die an seinem Fahrzeug entstehen können, da diese in keinem Fall unter die Verantwortung der Organisation fallen. Es obliegt den Teilnehmern, sich bei ihren Versicherern zu vergewissern, dass ihre verschiedenen Versicherungsverträge während der Dauer der Gleichmäßigkeitsrallye gültig bleiben. Wenn dies nicht der Fall ist, obliegt es ihnen, alle Vorkehrungen zu treffen, um den Fahrer und den Navigator gegen die Risiken der Gleichmäßigkeitsrallye zu versichern.

ART. 14 VORBEHALTE, ZUSÄTZE, REGLEMENTS-ANWENDUNG, OFFIZIELLER TEXT

14.1 Die Organisatoren behalten sich das Recht vor, das vorliegende Reglement zu ergänzen oder zusätzliche Bestimmungen oder Weisungen bzw. Zusätze zu erlassen, die einen Teil des vorliegenden Reglements bilden. Ebenfalls behalten sich die Organisatoren das Recht vor, die Prüfung bei höherer Gewalt oder unerwarteten Ereignissen ohne jegliche Entschädigungspflicht zu annullieren oder abzubrechen.

14.2 Jede zusätzliche Weisung wird mittels eines datierten und nummerierten Zusatzes, auf gelbem Papier gedruckt mitgeteilt. Diese Zusätze werden offiziell angeschlagen und den Teilnehmern mitgeteilt. Diese müssen den Empfang quittieren, ausser es sei während dem Ablauf der Rallye materiell unmöglich.

14.3 Der Rennleiter ist für die Anwendung des Standardreglements und der Ausschreibung während der Veranstaltung verantwortlich. Er muss die Jury über jeden wichtigen Vorfall informieren, der die Anwendung des Standardreglements oder der Ausschreibung verlangte. Jeder durch einen Bewerber eingereichter Protest wird zur Untersuchung und zum Entscheid an die Jury weitergeleitet. Für jeden durch das vorliegende Reglement nicht vorgesehenen Fall hat die Jury zu entscheiden.

ART. 13 RESPONSABILITÉ ET ASSURANCES

13.1 Les participants circulent sous leur propre responsabilité. Les organisateurs déclinent toute responsabilité pour les dommages causés à un ou aux tiers et aux choses. Chaque concurrent/conducteur est responsable à 100% de son ou de ses assurances.

13.2 Les participants sont rendus attentifs au fait que les commissaires ne sont ni autorisés, ni habilités à donner des renseignements de quelque nature que ce soit aux concurrents/conducteurs. Les organisateurs déclinent toute responsabilité en cas d'incident ou d'accident dû à des renseignements de quelque nature que ce soit donnés par les commissaires.

13.3 Les organisateurs ont conclu une assurance Responsabilité Civile vis-à-vis de tiers, d'une valeur minimum de CHF 5 000 000.– par cas, conformément aux prescriptions légales et aux dispositions prévues par la CSN. L'assurance prend effet au moment du départ et cesse à la fin de l'épreuve ou dès le moment de l'abandon ou de la mise hors course. Les dommages subis par les participants ne sont pas couverts.

13.4 Les véhicules d'assistance, même porteurs de plaques spécifiques délivrées par l'organisateur, ne peuvent en aucun cas être considérés comme participant officiellement à l'épreuve. Ils ne sont donc pas couverts par l'assurance de l'organisateur et restent sous la seule responsabilité de leur propriétaire.

13.5 Le participant reste seul responsable des dégâts matériels pouvant survenir à son véhicule, ceux-ci n'étant en aucun cas de la responsabilité de l'Organisation. Il appartient aux participants de vérifier auprès de leurs assureurs que leurs différents contrats d'assurance restent valides pendant la durée du rallye de régularité. Si ce n'est pas le cas, il leur appartient de prendre toute disposition pour couvrir le pilote et le navigateur contre les risques du rallye de régularité.

ART. 14 RÉSERVES, ADDITIFS, APPLICATION DU RÈGLEMENT, TEXTE OFFICIEL

14.1 Les organisateurs se réservent le droit de compléter le présent règlement ou d'émettre des prescriptions ou des instructions complémentaires resp. des additifs qui en feront partie intégrante. Ils se réservent également le droit de supprimer la manifestation, en cas de force majeure ou d'événement imprévisible, de même que d'arrêter le rallye sans aucune obligation d'indemnisation.

14.2 Toute disposition complémentaire sera annoncée par des additifs datés et numérotés, imprimés sur papier jaune. Ces additifs seront affichés officiellement et communiqués directement aux participants qui devront en accuser réception par émargement, sauf impossibilité matérielle pendant le déroulement du rallye.

14.3 Le Directeur de course est chargé de l'application du règlement standard et du règlement particulier pendant le déroulement de l'épreuve. Il doit informer le Jury de tous incidents importants exigeant l'application du règlement général ou du règlement particulier de l'épreuve. Toute réclamation portée par un concurrent sera transmise pour instruction et décision au jury. Le jury a l'autorité de décider sur tout cas non prévu par le présent règlement.

14.4 In einem Streitfall betreffend der Interpretation des vorliegenden Standardreglements ist allein der französische Text massgebend. Für die Ausschreibung gilt der Text.

IV Verpflichtung der Teilnehmer**ART. 15 REKOGNOSZIERUNGEN**

15.1 Während den ganzen Rekognoszierungen haben die Teilnehmer die Vorschriften des Strassenverkehrsgesetzes (StVG) und die Verkehrsregeln strikte einzuhalten.

15.2 Dem Veranstalter ist es freigestellt, jegliche zusätzliche, die Rekognoszierungen betreffenden Bestimmungen (Zeit, Orte usw.) in der Ausschreibung vorzusehen.

15.3 Fahrer, Beifahrer oder alle anderen Mitglieder der Equipe welche sich für ein Meisterschaftsrallye eingeschrieben haben oder sich einzuschreiben beabsichtigt und eine Strasse, die für eine Spezialprüfung dieses Rallyes benutzt wird, befahren möchten, dürfen dies ab Veröffentlichung der Ausschreibung des Rallyes ausschliesslich nach Erhalt einer schriftlichen Genehmigung des Organizers tun. Dies gilt nicht für eine Person, die bekannterweise in diesem Gebiet wohnt. Jede Nichtbeachtung dieser Vorschrift muss den Sportkommissaren gemeldet werden. Jede Zuwiderhandlung oder Nichteinhaltung des Zeitplans der Rekognoszierung, welche von der Polizei oder sonstigen Offiziellen ordnungsgemäss festgestellt und dem Rennleiter gemeldet worden ist, wird vom Rennleiter den Sportkommissaren gemeldet.

ART. 16 VERKEHRSREGELN UND GESCHWINDIGKEIT

16.1 Während der ganzen Veranstaltung unterstehen die Teilnehmer dem Eidgenössischen Strassenverkehrsgesetz (StVG) und den Verkehrsregeln und haben sich den Anweisungen der Polizei strikte zu unterziehen.

16.2 Jeder Fahrer, der auf die obige Anordnung keine Rücksicht nimmt, muss, nebst den gesetzlichen Strafen, mit folgenden Sanktionen rechnen:

- 1. Übertretung: eine Busse von CHF 200.–;
- 2. Übertretung: eine Strafe von 500 Punkten;
- 3. Übertretung: Ausschluss.

Ferner führt jede gravierende Übertretung der Verkehrsregeln, nebst den gesetzlichen Strafen, zum sofortigen Ausschluss.

Die Polizisten und Funktionäre, die eine Übertretung der Verkehrsregeln durch ein Rallye-Team feststellen, müssen ihm diese in der gleichen Art eröffnen, wie sie auch für andere Strassenbenützer verwendet wird.

Im Falle, dass sie entscheiden, den fehlbaren Fahrer nicht anzuhalten, können sie die Anwendung der in der Rallye-Ausschreibung vorgesehenen Strafen verlangen, unter der Bedingung, dass

- a) die Mitteilung der Übertretung schriftlich und auf offiziellem Weg, vor Aushang des Klassements am Schluss der Etappen eingereicht wird;
- b) die Protokolle so detailliert sind, dass die Identität des fehlbaren Fahrers klar feststeht und die Orte und Zeiten klar präzisiert sind;
- c) die vorgeworfenen Taten nicht verschieden interpretiert werden können.

14.4 En cas de contestation au sujet de l'interprétation du présent règlement standard, seul le texte rédigé en français fera foi. Pour le règlement particulier, le texte fait foi.

IV Obligations des participants**ART. 15 RECONNAISSANCES**

15.1 Durant toutes les reconnaissances, les concurrents se conformeront rigoureusement aux prescriptions de la Loi sur la Circulation Routière (LCR) et aux règles de la circulation.

15.2 L'organisateur pourra mentionner au règlement particulier toute autre disposition supplémentaire (heures, lieux, etc.) concernant les reconnaissances.

15.3 Dès la publication du Règlement Particulier des rallyes, tout pilote, ou son copilote, ou tout autre membre d'équipe, qui s'est engagé ou compte s'engager dans un rallye de Championnat et souhaitant conduire sur une route utilisée comme une épreuve spéciale de ce rallye, ne peut le faire qu'après avoir obtenu l'autorisation écrite des organisateurs. Ceci ne s'appliquera pas lorsque la personne est réputée vivre dans la zone. Tout non-respect de cette règle doit être signalé aux Commissaires Sportifs. Toute infraction ou non-respect de l'horaire des reconnaissances, dûment constaté et rapporté au Directeur de Course par la police ou quelque officiel sera rapporté aux Commissaires Sportifs par le Directeur de Course.

ART. 16 CODE DE LA ROUTE ET VITESSE

16.1 Pendant toute la durée de l'épreuve, les concurrents sont soumis à la Loi sur la Circulation Routière (LCR) et aux règles de circulation. Les concurrents rouleront en observant strictement toutes les prescriptions y-relatives et se conformeront aux ordres de la police.

16.2 Tout conducteur qui ne tiendrait pas compte des dispositions ci-dessus encourrait, outre les sanctions légales, les pénalisations suivantes:

- 1^{re} infraction: une pénalité en espèces de CHF 200.–;
- 2^e infraction: une pénalité de 500 points;
- 3^e infraction: mise hors course.

De plus, outre les sanctions légales, toute infraction grave aux règles de la circulation entraînera la mise hors course immédiate.

Les agents et fonctionnaires qui constateraient une infraction aux règles de la circulation, commise par un équipage du rallye, devront la lui signaler de la même manière que celle utilisée pour les autres usagers de la route.

Dans le cas où ils décideraient de ne pas arrêter le conducteur en infraction, il pourrait demander d'appliquer les pénalisations prévues au règlement particulier du rallye, sous réserve que:

- a) la notification de l'infraction parvienne par voie officielle et avec une note écrite, avant l'affichage du classement à la fin de l'Etape;
- b) les procès-verbaux soient suffisamment détaillés pour que l'identité du conducteur en infraction soit indiscutablement établie, et les lieux et heures parfaitement précisés;
- c) les faits reprochés ne soient pas susceptibles d'interprétations diverses.

- 16.3** Geschwindigkeitsüberschreitung während des Rallyes
Jegliche Geschwindigkeitsüberschreitung während eines Rallyes kann wie folgt eine Busse durch den Rennleiter nach sich ziehen:
- 1. Übertretung: pro km/h über der Geschwindigkeitslimite CHF 20.–, maximal jedoch CHF 200.–
 - 2. Übertretung: eine Strafe von 500 Punkten
 - 3. Übertretung: Ausschluss

16.4 Der Fahrer muss jederzeit Herr seines Fahrzeuges sein und die Geschwindigkeit den Strassenverhältnissen, dem Verkehr und der Sicht anpassen. Mit Ausnahme der SP ist die allgemeine Geschwindigkeitsbegrenzung für die Teilnehmer keinesfalls aufgehoben.

ART. 17 SCHILDER UND STARTNUMMERN

17.1 Jeder Teilnehmer erhält vom Organisator zwei obligatorische Rallye-Schilder – versehen mit ihrer Startnummer. Diese müssen während des ganzen Rallyes gut leserlich vorne und hinten am Fahrzeug befestigt sein. Unter Androhung einer Geldstrafe gemäss Art. 35 dürfen die Rallye-Schilder keinesfalls die Nummernschilder des Fahrzeuges verdecken.

17.2 Die vom Organisator abgegebenen Startnummern müssen während der ganzen Rallyedauer auf beiden Seiten und auf den hinteren Seitenscheiben des Fahrzeuges angebracht sein. Das Fehlen oder die Unleserlichkeit der Startnummern, die auf einen Fehler der Besatzung zurückzuführen ist, führt zum Ausschluss.

17.3 Das Verkehren mit Fahrzeugen, die mit Startnummern und/oder Rallye-Schildern versehen sind, ist ausserhalb des Rallyes strengstens verboten.

17.4 Jederzeit während dem Rallye wird die Feststellung – des Fehlens einer einzigen Startnummer oder eines einzigen Rallye-Schildes mit einer Geldstrafe von CHF 200.– geahndet; – des gleichzeitigen Fehlens von mindestens zwei Startnummern oder Rallye-Schildern mit Ausschluss geahndet.

17.5 Die Initialen der Vornamen und die Namen des Fahrers und des Beifahrers sowie die Flaggen des Landes der ASN, bei welcher Sie ihre Lizenz erhalten haben, müssen auf den hinteren Seitenscheiben auf beiden Seiten des Fahrzeuges erscheinen, angrenzend an die Startnummern. Die Namen müssen geschrieben sein:

- In Schriftart Helvetica weiss;
- In Grossschrift für die Initialen und den ersten Buchstaben von jedem Namen und in Kleinschrift für alle anderen Buchstaben;
- Auf einer Höhe von 6cm und einer Schriftbreite von 1.0cm. Der Name des Fahrers figuriert auf beiden Seiten des Fahrzeuges oberhalb desjenigen des Beifahrers.

Jeder gegen diese Regel verstossende Teilnehmer wird mit einer Geldstrafe von CHF 50.– belegt.
Im Falle eines Scheibenbruches ist die Geldstrafe für fehlende Besatzungsnamen nicht anwendbar.

- 16.3** Vitesse excessive pendant le rallye
Tout excès de vitesse, pendant un rallye pourra entraîner une amende appliquée par le directeur de course comme suit:
- 1^{re} infraction: par km/h au-dessus de la limite de vitesse, CHF 20.–, mais au maximum CHF 200.–;
 - 2^e infraction: une pénalité de 500 points;
 - 3^e infraction: mise hors course.

16.4 Le conducteur doit être constamment maître de son véhicule et en adapter la vitesse aux conditions de la route, du trafic et de la visibilité. Exception faite des ES, la limitation généralisée de la vitesse n'est en aucun cas levée pour les participants.

ART. 17 PLAQUES ET NUMÉROS

17.1 Le comité d'organisation fournira à chaque équipage un jeu de 2 plaques réglementaires du rallye portant son numéro de compétition. Celles-ci devront être apposées visiblement à l'avant et à l'arrière de la voiture pendant toute la durée du rallye. Les plaques de rallye ne devront en aucun cas couvrir les plaques d'immatriculation de la voiture sous peine d'une pénalisation en espèces selon art. 35.

17.2 Les numéros de compétition fournis par les organisateurs devront obligatoirement figurer sur les deux côtés et sur les vitres latérales arrière de la voiture pendant toute la durée du rallye. L'absence ou l'impossibilité de lire les numéros par la faute de l'équipage entraînera la mise hors course.

17.3 Toute circulation hors-rallye de véhicules équipés de numéros et/ou de plaques de rallye est strictement interdite.

17.4 A tout moment de l'épreuve, la constatation de – l'absence d'un seul numéro de compétition ou d'une seule plaque de rallye entraînera une pénalisation en espèces de CHF 200.–;

- l'absence simultanée d'au moins deux numéros de compétition ou plaques de rallye entraînera l'exclusion.

17.5 Les initiales des prénoms et les noms des pilotes et copilotes ainsi que les drapeaux des pays de l'ASN auprès de laquelle ils ont obtenu leurs licences doivent apparaître sur la vitre latérale arrière des deux côtés de la voiture, adjacents au numéro de course. Les noms devront être inscrits:

- en caractères Helvetica blancs;
- en majuscules pour les initiales et la première lettre de chaque nom et en minuscules pour les autres lettres;
- sur une hauteur de 6 cm avec une largeur de trait de 1,0 cm.

Le nom du pilote figurera en haut des deux côtés de la voiture.
Tout concurrent enfreignant cette règle sera soumis à une pénalité financière de CHF 50.–.
En cas de bris de glace, la pénalité financière pour défaut de nom de l'équipage ne sera pas applicable.

ART. 18 NUMMERN-ZUTEILUNG UND START-REIHENFOLGE

18.1 Die Zuteilung der Startnummern unterliegt dem Ermessen des Organisators.

18.2 Nach der Wagenabnahme wird der Organisator eine korrigierte Startliste erstellen, die nur die abgenommenen Fahrzeuge enthält und u. U. mit Equipen aus der Warteliste (Art. 11.3) vervollständigt wird. Diese werden unter Weglassen der Abwesenden neu eingeteilt und die Startzeiten mit einem Intervall von einer Minute pro Fahrzeug neu festgesetzt. Diese definitive Startliste wird den Teilnehmern durch offiziellen Aushang gemäss Zeitplan des Organisators bekanntgegeben. Dieser wird ebenfalls die Liste der geöffneten Gruppen und Klassen (Art. 8) nach Officialisierung der definitiven Startliste veröffentlichen. Der Rennleiter kann aus Sicherheitsgründen und nachdem die Sportkommissare informiert wurden, Fahrer neu einreihen oder die Zeitintervalle zwischen den Fahrzeugen ändern.

18.3 Die ursprüngliche Startreihenfolge bleibt während der ganzen Rallye unverändert.

ART. 19 KONTROLLHEFT

19.1 Am Start des Rallyes erhält jede Equipe ein Kontrollheft, in welchem die für die Überführungsstrecken zwischen zwei ZK gewährten Zeiten angegeben sind. Die Besatzung ist allein für ihr Kontrollheft verantwortlich.

19.2 Die Equipen sind gehalten, ihre Durchfahrt bei jedem im Kontrollheft erwähnten Posten in der richtigen Reihenfolge eintragen zu lassen. Jede Abweichung wird den Sportkommissaren gemeldet.

19.3 Das Kontrollheft muss sich während der ganzen Prüfung im Fahrzeug befinden und an allen Kontrollposten von einem Besatzungsmitglied vorgewiesen werden.

19.4 Jede Abänderung oder Korrektur im Kontrollheft ohne die Unterschrift des für den betreffenden Posten zuständigen Kommissars wird den Sportkommissaren gemeldet.

19.5 Jedes fehlende Visa irgendeiner Kontrolle oder das Nichtvorweisen des Kontrollheftes auf Verlangen des Organisators wird dem Rennleiter gemeldet.

19.6 Die Sonderprüfungsblätter bilden einen integrierenden Bestandteil des Kontrollheftes und unterliegen denselben obenannten Strafen.

19.7 Das Vorweisen des Kontrollheftes an den verschiedenen Kontrollposten und die Richtigkeit der gemachten Eintragungen stehen unter der Verantwortung der Besatzung.

19.8 Bei Kontrollen haben die Konkurrenten unaufgefordert anzuhalten, um die gewünschte Durchfahrtszeit eintragen zu lassen. Die Besatzung hat die Richtigkeit der Zeiteintragung zu überprüfen. Nur der Kommissar ist bevollmächtigt, die Zeit im Kontrollheft einzutragen.

ART. 18 ATTRIBUTION DES NUMÉROS ET ORDRE DE DÉPART

18.1 L'attribution des numéros de départ est laissée à la libre appréciation des organisateurs.

18.2 Après la vérification technique, l'organisateur établira une liste de départ corrigée ne comprenant que les véhicules ayant effectivement été contrôlés et évtl. complétée par des équipages en liste d'attente selon art. 11.3. Ceux-ci seront regroupés sans tenir compte des absents et l'horaire de départ rétabli avec un intervalle de 1 minute entre chaque voiture. Cette liste de départ définitive sera communiquée aux participants par affichage officiel selon l'horaire prévu par l'organisateur. Ce dernier publiera également la liste des groupes et classes ouverts (art. 8) après officialisation de la liste de départ définitive.

Le Directeur de Course peut, pour des raisons de sécurité et après que les Commissaires Sportifs en ont été informés, repositionner les pilotes ou modifier l'intervalle de temps entre les voitures.

18.3 L'ordre de départ restera inchangé durant toute la manifestation.

ART. 19 CARNET DE CONTRÔLE

19.1 Au départ du rallye, chaque équipage recevra un carnet de contrôle sur lequel figureront les temps impartis pour parcourir la distance entre deux CH. L'équipage est seul responsable de son carnet de contrôle.

19.2 Les équipages sont tenus de faire enregistrer leur passage à tous les points mentionnés sur leur carnet de contrôle et dans l'ordre correct. Toute déviation sera signalée aux Commissaires Sportifs.

19.3 Le carnet de contrôle devra se trouver à bord pendant toute la durée de l'épreuve et être présenté personnellement par un membre de l'équipage à tous les postes de contrôle.

19.4 Toute rectification ou toute modification apportée au carnet de contrôle sera signalée aux Commissaires Sportifs si elle n'est pas signée par le commissaire responsable du poste en question.

19.5 L'absence du visa de n'importe quel contrôle ou la non remise du carnet de contrôle à la demande des organisateurs sera signalée au Directeur de Course.

19.6 Des fiches d'épreuves spéciales feront partie intégrante du carnet de contrôle et seront soumises à toutes les pénalisations prévues ci-dessus.

19.7 La présentation du carnet de contrôle aux différents contrôles et l'exactitude des inscriptions qui y sont portées demeurent sous l'entière responsabilité de l'équipage.

19.8 Il appartient à l'équipage de présenter son carnet de contrôle aux commissaires en temps voulu et de vérifier que l'inscription du temps est faite correctement. Seul le commissaire sera autorisé à inscrire l'heure sur le carnet de contrôle.

ART. 20 WERBUNG

20.1 Werbeaufschriften auf den Fahrzeugen sind freigestellt, sofern sie nicht

- auf die für die Rallye-Schilder und die Startnummern reservierten Fläche übergreifen;
- gegen die nationalen Gesetze, die Reglemente der FIA und der NSK verstossen;
- gegen Treu und Glauben verstossen.

20.2 Der Veranstalter kann auf den Rallye-Schildern sowie auf dem Türkler, rechts von der Startnummer, obligatorische Werbeaufschriften vorschreiben (max. 42 x 24 cm).

Darüber hinaus können höchstens 2 zusätzliche Flächen von je max. 70 x 13 cm pro Seite für die fakultative Veranstalterwerbung unterhalb der Startnummer reserviert werden. Eine fakultative Werbung, die sich auf eine Auto-, Reifen-, Treibstoff- oder Schmierstoffmarke bezieht, kann für den allenfalls ablehnenden Teilnehmer nicht Gegenstand einer zusätzlichen Gebühr sein.

20.3 Auf keinen Fall dürfen die Polizeinummern und die Rallye-Schilder durch Reklame verdeckt werden. Die Werbeschriften dürfen weder den Fahrer noch den Beifahrer stören noch die Sicherheit der anderen Verkehrsteilnehmer gefährden.

ART. 21 VERKEHR, FREMDE HILFE

21.1 Ausser zur Freimachung der Strasse oder um Fahrzeuge auf die Fahrbahn zurückzubringen ist es verboten, Fahrzeuge zu transportieren, abzuschleppen oder zu stossen. Jede Zuwiderhandlung wird den Sportkommissaren gemeldet.

21.2 Zusätzlich ist unter Androhung einer Meldung an die Sportkommissaren, untersagt:

- absichtliches Blockieren der Strasse oder Behinderung der anderen Konkurrenten am Vorbeifahren;
- Verhalten gegen jeden Sportsgeist.

Jede absichtliche Verhinderung an der Durchfahrt der Fahrzeuge wird automatisch der DK bzw. dem ASN, dem die fehlbare Equipe angehört, weitergeleitet.

21.3 Jede festgestellte Überschreitung der Geschwindigkeitslimiten um mehr als 30 km/Std. hat den Ausschluss zur Folge.

ART. 22 ASSISTENZ

22.1 Grundsätze

22.1.1 Als Assistenz werden uneingeschränkt alle Arbeiten an einem teilnehmenden Fahrzeug definiert, ausser sie ist durch die Artikel 22.1 und 22.2 des vorliegenden Reglements eingeschränkt.

22.1.2 Während des Ablaufs der Rallye kann Assistenz nur innerhalb der Serviceparks durchgeführt werden, ausgenommen das Tanken von Treibstoff, das ausnahmsweise an öffentlichen Tankstellen gestattet ist. Die Besatzungsmitglieder können hingegen, ausschliesslich die an Bord des Fahrzeugs befindliche Ausrüstung benutzen und ohne physische Hilfe von aussen zu jeder Zeit Assistenz-Arbeiten durchführen, ausser es sei ausdrücklich verboten.

22.1.3 Jede Zuwiderhandlung bezüglich der Assistenz oder jede von Offiziellen der Rallye berichtete, als «Verbotene Assistenz» definierte Tätigkeit kann die Anwendung der Artikel 12.2 und 12.3 durch die Sportkommissare nach sich ziehen.

ART. 20 PUBLICITÉ

20.1 Il est permis d'apposer librement toute publicité sur les voitures, sous réserve

- qu'elle n'empiète pas sur les endroits réservés aux plaques de rallye et aux numéros de compétition;
- qu'elle soit permise par les lois nationales et les règlements de la FIA et de la CSN;
- qu'elle ne soit pas contraire aux bonnes mœurs.

20.2 Une publicité obligatoire peut être imposée par l'organisateur sur les plaques de rallye et sur le panneau de portière à droite du numéro de compétition (max. 42 x 24 cm). En outre, au maximum 2 surfaces supplémentaires de max. 70 x 13 cm chacune par côté pourront être réservées pour la publicité facultative de l'organisateur en dessous des numéros de compétition.

Une publicité facultative se rapportant à une marque d'automobiles, de pneumatiques, de carburant ou de lubrifiant ne pourra pas faire l'objet d'un droit supplémentaire pour le participant qui la refuserait.

20.3 En tous les cas, les numéros de départ, ainsi que les plaques d'immatriculation et de rallye ne devront pas être masqués par de la publicité. La publicité «peinte ou par voie d'affiche» ne devra nullement gêner le conducteur ou le passager, ni nuire à la sécurité des autres usagers.

ART. 21 CIRCULATION, AIDE EXTÉRIEURE

21.1 Il est interdit de remorquer, transporter ou faire pousser les voitures, excepté pour les ramener sur la chaussée ou pour libérer la route. Toute infraction sera signalée aux Commissaires Sportifs.

21.2 Il est de même interdit, sous peine d'un rapport aux Commissaires Sportifs,

- de bloquer intentionnellement le passage des voitures participantes ou de les empêcher de dépasser;
- de se comporter d'une manière incompatible avec l'esprit sportif.

Tout cas d'obstruction intentionnelle au passage des voitures sera automatiquement transmis à la CD, resp. à l'ASN dont dépend l'équipage en faute.

21.3 Tout dépassement, dûment constaté, de la vitesse limite de plus de 30 km/h entraîne la mise hors course.

ART. 22 ASSISTANCE

22.1 Généralités

22.1.1 L'assistance se définit comme le travail sans restriction sur une voiture concurrente, excepté lorsqu'elle est limitée par les articles 22.1 et 22.2 du présent règlement.

22.1.2 Pendant tout le déroulement du rallye, l'assistance d'une voiture concurrente ne peut être effectuée qu'à l'intérieur des parcs d'assistance, excepté le ravitaillement en carburant qui est exceptionnellement autorisé aux stations services publiques. Cependant, les membres de l'équipage, n'utilisant que le seul équipement à bord de la voiture et sans aucune aide physique extérieure, peuvent effectuer un travail d'assistance sur la voiture à tout moment autre que lorsque cela est spécifiquement interdit.

22.1.3 Toute infraction concernant l'assistance ou toute action définie comme «Assistance Interdite» (voir 22.2), relevée par les officiels du rallye, peut entraîner l'application des Articles 12.2 et 12.3 du Code Sportif par les Commissaires Sportifs.

22.2 Définition der Verbotenen Assistenz

22.2.1 Die Verwendung oder Entgegennahme durch die Besatzung von bearbeiteten Materialien (fest oder flüssig), losen Teilen, Werkzeugen oder Materialien, welche nicht vom teilnehmenden Fahrzeug mitgeführt wurden.

Die Abgabe von Informationen, Getränken und Nahrung an oder seitens der Besatzung ist gestattet.

22.2.2 Das Abstellen eines Assistenzfahrzeuges und das Abstellen oder Installieren von allen Materialien, Ersatzteilen, Werkzeugen auf der Strecke ausserhalb eines Serviceparks. Die Strecke beinhaltet die Strassenränder.

22.2.3 Ein teilnehmendes Fahrzeug, das die Strecke der Rallye verlässt.

22.3 Serviceparks

22.3.1 Serviceparks werden wie in der folgenden Tabelle definiert eingerichtet:

Typ	Zulässige Zeit im Park	Anzahl Parks pro Etappe	SP-Kilometer zw. den Parks
1-2	Max. 30 Minuten im Verlauf der Etappe Max. 45 Minuten am Schluss der Etappe	Maximum 5 im Ganzen 1 obligatorisch vor der ersten SP jeder Etappe	Maximum 60 km
3-4	Max. 20 Minuten	1 obligatorisch vor der ersten SP	

22.3.2 Die Serviceparks sind in der Strecke der Rallye mit einer Eintritts-ZK und einer Ausfahrts-ZK angegeben (Die Distanzen von 25 m gemäss Anhang 2 werden auf 5 m reduziert).

22.4 In den Serviceparks zugelassene Fahrzeuge

22.4.1 Lediglich mit den vom Veranstalter abgegebenen «Assistenz»-Schildern identifizierte Fahrzeuge sind in den Serviceparks zugelassen.

22.4.2 Die Serviceequipen müssen obligatorisch mit dichten Schutzplanen unter den Rennfahrzeugen arbeiten. Diese müssen den Boden mindestens unter dem ganzen Rennfahrzeug bedecken. Im Falle von Fehlen einer solchen Ausrüstung, kann die Rennleitung eine Busse von CHF 200.– aussprechen.

22.4.3 Im Servicepark muss für jeden Standort eines Rennfahrzeugs ein Feuerlöscher (Typ ABC) von min. 5kg vorhanden sein.

22.5 Das Betanken erfolgt in der Refueling-Zone (falls vorhanden) oder an den Tankstellen, die sich auf den Verbindungsstrecken befinden. In letzterem Fall darf nur von den Besatzungsmitgliedern getankt werden.

22.2 Définition de l'assistance interdite

22.2.1 L'utilisation ou la réception par l'équipage de tous matériaux manufacturés (solides ou liquides), pièces détachées, outils ou matériel autres que ceux transportés dans la voiture concurrente.

La transmission d'informations, de boisson et de nourriture à ou de la part de l'équipage est autorisée.

22.2.2 Le stationnement d'un véhicule d'assistance et le positionnement ou l'installation de tous matériaux, pièces détachées, outils ou matériel sur l'itinéraire excepté dans un parc d'assistance. L'itinéraire inclura les accotements de la route.

22.2.3 Une voiture concurrente quittant l'itinéraire du rallye.

22.3 Parcs d'assistance

22.3.1 Les parcs d'assistance seront établis selon le tableau suivant:

Type	Temps autorisé dans le parc	Nombre de parcs par Etape	Kilométrage ES entre les parcs
1-2	Max. 30 minutes en cours d'Etape Max. 45 minutes en fin d'Etape	Maximum 5 au total 1 obligatoire avant 1ère ES de chaque Etape	Maximum 60 km
3-4	Max. 20 minutes	1 obligatoire avant 1ère ES	

22.3.2 Les parcs d'assistance sont indiqués dans l'itinéraire du rallye avec un CH d'entrée et un CH de sortie. (Les distances de 25 m selon Annexe 2 sont réduites à 5 m).

22.4 Véhicules admis dans les parcs d'assistance

22.4.1 Seuls les véhicules clairement identifiés par des plaques «Assistance» remises par les organisateurs sont admis dans les parcs d'assistance.

22.4.2 Les équipes d'assistances devront obligatoirement travailler avec des bâches de protection étanches sous les véhicules de compétition. Celle-ci devra recouvrir le sol sous l'entier de la voiture de course au minimum. En cas d'absence d'un tel équipement, la direction de course pourra infliger une amende de CHF 200.–

22.4.3 Dans le parc d'assistance, un extincteur (Type ABC) de min. 5kg doit être à disposition à chaque emplacement de voiture de course.

22.5 Le ravitaillement en essence se fera dans la zone de refueling (si elle existe) ou dans les stations- service qui se trouvent sur les parcours de liaison. Dans ce dernier cas, le ravitaillement sera effectué uniquement par les membres de l'équipage.

ART. 23 UNFÄLLE, AUFGABE, MEDIZINISCHER DIENST

23.1 Unfall auf einer Sonderprüfung (der medizinische Versorgung erfordert)

Im Falle eines Unfalls, der eine dringende medizinische Versorgung erfordert, gilt Folgendes:

- Die SOS-Taste auf dem Sicherheits-Smartphone sollte so schnell wie möglich aktiviert werden, oder durch einen Anruf unter +41 848 54 31 20,
- Das rote „SOS“-Zeichen sollte nach Möglichkeit sofort den nachfolgenden Fahrzeugen gezeigt werden.
- So bald wie möglich sollte das rote reflektierende Dreieck an einer sichtbaren Stelle auf derselben Strassenseite wie das Fahrzeug aufgestellt werden, mindestens 50 Meter hinter dem Fahrzeug, um die nachfolgenden Fahrer zu warnen, auch wenn das Fahrzeug abseits der Strasse ist.
- Jeder Equipe, der das rote „SOS“-Zeichen gezeigt wird oder die ein Fahrzeug sieht, das einen Unfall erlitten hat, muss sofort und ohne Ausnahme anhalten, um Hilfe zu leisten, es sei denn, das „OK“-Zeichen wird gezeigt. Alle nachfolgenden Fahrzeuge müssen ebenfalls anhalten.

Das zweite Fahrzeug, das an der Unfallstelle ankommt, fährt weiter, um den nächsten Funkpunkt zu informieren. Die nachfolgenden Fahrzeuge machen die Strasse für die Einsatzfahrzeuge frei.

23.2 Unfall auf einer Sonderprüfung (ohne medizinische Intervention)

Im Falle eines Unfalls, der keine sofortige medizinische Intervention erfordert, oder eines Fahrzeugs, das aus anderen Gründen auf oder neben einer Wertungsprüfung vorübergehend oder dauerhaft zum Stehen kommt, gilt Folgendes:

- Das grüne „OK“-Zeichen muss den nachfolgenden Fahrzeugen und jedem Hubschrauber, der versucht, einzugreifen, sofort deutlich gezeigt werden. Wenn die Equipe das Fahrzeug verlässt, muss das „OK“-Zeichen so gezeigt werden, dass es für alle nachfolgenden Teilnehmer deutlich sichtbar ist.
- Das reflektierende rote Dreieck muss von einem Equipemmitglied an einer sichtbaren Stelle auf derselben Strassenseite wie das Fahrzeug und mindestens 50 Meter hinter dem Fahrzeug aufgestellt werden, um nachfolgende Fahrer zu warnen, auch wenn sich das Fahrzeug abseits der Fahrbahn befindet.

23.3 Wenn es aus irgendeinem Grund nicht möglich ist, das „OK“/„SOS“-Zeichen in einer der vorgenannten Situationen zu zeigen, muss die Besatzung ausserhalb des Fahrzeugs ein offensichtliches und klar verständliches Gestiksignal verwenden: – einen Arm und den Daumen nach oben, um „OK“ anzuzeigen. – die Arme über dem Kopf gekreuzt, um „SOS“ anzuzeigen.

23.4 Jede Equipe, die in der Lage ist, sich aber nicht an die oben genannten Regeln hält, wird vom Rennleiter den Sportkommissaren gemeldet.

23.5 Das Roadbook enthält Seiten, auf denen das Vorgehen im Falle eines Unfalls beschrieben ist.

23.6 Bekanntgabe des Ausscheidens

Jede Equipe, die die Rallye aufgibt, muss ihr endgültiges Ausscheiden so schnell wie möglich bekannt geben (Anruf bei der Rennleitung +41 848 54 31 20), ausser im Falle höherer Gewalt. Jedes Equipemmitglied, das sich nicht an diese Regel hält, wird nach Ermessen der Sportkommissare mit einer Strafe belegt. Alle Teilnehmer, die das Rennen ausserhalb einer Sonderprüfung aufgeben, sind verpflichtet, ihr Kontrollheft und den GPS-Sender so schnell wie möglich dem Besenwagen, der nächsten ZK oder der Rennleitung zu übergeben.

ART. 23 ACCIDENTS, ABANDONS, SERVICE MEDICAL

23.1 Incident sur une épreuve spéciale (nécessitant des soins médicaux)

En cas d'accident nécessitant des soins médicaux urgents, ce qui suit s'applique :

- Le bouton SOS sur le smartphone de sécurité doit être activé dès que possible, ou en appelant le +41 848 54 31 20,
- Le signe "SOS" rouge devrait si possible être montré immédiatement aux voitures suivantes.
- Dès que possible, le triangle rouge réfléchissant devra être placé dans un endroit visible du même côté de la route que la voiture, à 50 mètres au moins derrière la voiture, afin d'avertir les pilotes suivants, même si la voiture est hors de la route.
- Tout équipage à qui le signe "SOS" rouge est montré ou qui voit une voiture ayant subi un accident devra immédiatement et sans exception s'arrêter pour prêter assistance, à moins que le signe "OK" ne soit montré. Toutes les voitures qui suivent devront également s'arrêter. La deuxième voiture qui arrive sur le lieu de l'accident continuera pour informer le prochain point radio. Les voitures suivantes dégageront la route pour les véhicules d'urgence.

23.2 Incident sur une épreuve spéciale (sans intervention médicale)

En cas d'accident ne nécessitant pas une intervention médicale immédiate, ou d'une voiture s'arrêtant pour toute autre raison sur ou à côté d'une épreuve spéciale, de façon temporaire ou permanente, ce qui suit s'applique :

- Le signe "OK" vert devra être clairement montré immédiatement aux voitures suivantes et à tout hélicoptère qui tenterait d'intervenir. Si l'équipage quitte le véhicule, le signe "OK" devra être affiché de manière à être clairement visible de tous les concurrents suivants.
- Le triangle rouge réfléchissant devra être placé par un membre de l'équipage dans un endroit visible du même côté de la route que la voiture, à 50 mètres au moins derrière la voiture, afin d'avertir les pilotes suivants, même si la voiture est hors de la route.

23.3 S'il n'est pas possible, pour une quelconque raison, de montrer le signe "OK"/"SOS" dans une des situations précédentes, l'équipage doit utiliser un signal gestuel évident et clairement compréhensible en dehors de la voiture :

- un bras et le pouce levé pour indiquer "OK".
- les bras en croix au-dessus de la tête pour indiquer "SOS".

23.4 Tout équipage qui est à même mais qui ne parvient pas à se conformer aux règles ci-dessus sera signalé aux Commissaires Sportifs par le Directeur de Course.

23.5 Le roadbook contient des pages indiquant la procédure à suivre en cas d'accident.

23.6 Annonce d'abandon

Tout équipage se retirant du rallye devra signaler son abandon définitif dans les plus brefs délais (appel à la Direction de Course +41 848 54 31 20), sauf en cas de force majeure. Tout membre d'équipage qui ne se conformera pas à cette règle sera passible d'une pénalité à la discrétion des Commissaires Sportifs. Tous les concurrents se retirant de l'épreuve en dehors d'une épreuve spéciale sont obligés de remettre dans les meilleurs délais leur carnet de contrôle et la balise GPS à la voiture balais, au prochain CH ou à la Direction de course.

23.7 Zwischenfall auf einer Wertungsprüfung, an dem eine Person beteiligt ist, die nicht zur Equipe gehört.

Wenn eine an der Rallye teilnehmende Equipe in einen Unfall verwickelt ist, bei dem ein Mitglied der Zuschauer verletzt wird, muss das Fahrzeug sofort anhalten und das in Art. 23.1 beschriebene Verfahren muss befolgt werden.

23.8 Das Nicht-Melden einer Aufgabe oder eines Unfalles wird als unsportliches Verhalten (Art. 21) betrachtet, und die Suchkosten gehen zu Lasten des fehlbaren Teilnehmers. Die Angaben über die Arztzentrale werden im Art. 4 publiziert.

V Ablauf der Veranstaltung**ART. 24 OFFIZIELLE ZEIT**

24.1 Die offizielle Zeit ist die GPS-Zeit. Für die Eintragung der Zeiten im Kontrollheft haben einzig die Zeiten der Stoppuhren der Kontrollposten Gültigkeit.

24.2 Die Zeitangabe erfolgt immer von 00.01 bis 24.00 Uhr. Berechnet werden nur die vollen Minuten.

ART. 25 STRECKENAUFSCHRIB

25.1 Jede Besatzung erhält ein Road-Book, das die ganze Streckenführung angibt, welche eingehalten werden muss. Jede Abweichung wird den Sportkommissaren gemeldet. Die Equipen müssen die im Road-Book angegebene Streckenführung strikte einhalten, ohne sich davon oder von den erwähnten Assistenzareale/-parks/-zonen zu entfernen, ausser bei von den Sportkommissaren ausgesprochener Höherer Gewalt. Das Road-Book wird der Besatzung gemäss Kapitel I abgegeben.

25.2 Die von den Organisatoren gemessenen Distanzen sind allein richtig und verbindlich. Sie können in keinem Falle Anlass zu Protesten geben. Die Strecken werden vom Organisator mit Hilfe eines geeichten Twin-Masters ausgemessen. Zu Kontrollzwecken werden im Streckenaufschrieb sowohl die Teildistanzen als auch die jeweilige Gesamtdistanz vermerkt.

25.3 Streckenfehler und Strassenhindernisse wie geschlossene Bahnübergänge, gesperrte Strassen usw. können in keinem Falle Anlass zu Einsparungen bieten. Die Konkurrenten sind überdies dafür verantwortlich, ihr Road-Book auf das eventuelle Fehlen von Seiten hin zu kontrollieren. Jede Seite ist nummeriert.

ART. 26 START, STARTPARK

26.1 Alle Fahrzeuge müssen sich obligatorisch eine 1/2 Stunde vor der Idealzeit des Startes der ersten Equipe (zu definieren) Startpark befinden da die Rallye VMRS/VHRS nach dem Rallye (zu definieren) beginnt. Jede Verspätung wird mit einer Strafe von 120 Punkten bestraft. Die Einfahrt von Servicefahrzeugen ist strikte untersagt.

26.2 Der Start erfolgt gemäss der definitiven Liste des Organizers (Art. 18) in Minutenabständen. Der Zeitplan ist in der Ausschreibung aufgeführt. Nach erfolgtem Start können die Konkurrenten keine Einflüsse mehr geltend machen, die durch höhere Gewalt entstanden sind.

26.3 Die Startkontrolle ist gleichzeitig die ZKO, womit die Vorschriften gemäss Art. 28 zur Anwendung kommen.

23.7 Incident sur une épreuve spéciale impliquant une personne non-membre de l'équipage

Si un équipage participant au rallye est impliqué dans un accident au cours duquel un membre du public est blessé, la voiture doit s'arrêter immédiatement et la procédure décrite à l'Art. 23.1 doit être suivie.

23.8 La non-communication d'un abandon ou d'un accident sera considérée comme comportement antisportif (art. 21) et les frais de recherche mis à la charge du concurrent fautif. Les coordonnées de la permanence médicale sont publiées à l'art. 4.

V Déroulement de l'épreuve**ART. 24 HEURE OFFICIELLE**

24.1 L'heure officielle est l'heure GPS. Seuls les chronomètres des postes de contrôle font foi pour l'inscription du temps sur le carnet de contrôle.

24.2 Les heures et minutes seront toujours indiquées de 00.01 à 24.00, les minutes révolues étant seules comptées.

ART. 25 ITINÉRAIRE

25.1 Tous les équipages recevront un road book décrivant en détail l'itinéraire obligatoire à suivre. Toute déviation sera signalée aux Commissaires Sportifs. Les équipages doivent respecter intégralement l'itinéraire précisé sur le road book, sans s'écarter de l'itinéraire indiqué, ou des aires/parcs/zones d'assistance indiqués, sauf cas de force majeure décidé par les Commissaires Sportifs. Les road books seront remis selon Chapitre I.

25.2 Les distances kilométriques mesurées par les organisateurs seront seules valables et réputées exactes. Elles ne pourront faire l'objet d'aucune réclamation. Cependant, l'organisateur s'engage à établir son kilométrage à l'aide d'un appareil de mesure étalonné sur un kilomètre réputé exact. Il y a lieu de toujours vérifier le kilométrage partiel et total séparément.

25.3 Les erreurs de parcours comme les incidents de route tels que passage à niveau fermé route barrée, éboulement, troupeau, manifestation, etc., ne peuvent en aucun cas faire l'objet d'une réclamation. Les concurrents sont en outre responsables de contrôler leur road book dès réception. Chaque page est numérotée.

ART. 26 DÉPART, PARC DE DÉPART

26.1 Tous les véhicules devront obligatoirement se trouver dans le parc de départ une 1/2 heure avant l'heure idéale de départ du premier équipage (à définir) car le Rallye VMRS/VHRS suit le Rallye (à définir). Tout retard sera sanctionné de 120 points de pénalités. L'accès des véhicules d'assistance est strictement interdit.

26.2 Le départ des voitures sera donné, de minute en minute, selon la liste établie par l'organisateur (art. 18). Le programme est publié au règlement particulier. Une fois le départ pris, aucun cas de force majeure ne pourra être invoqué par les participants.

26.3 Le contrôle de départ étant simultanément le CHO, la réglementation relative aux contrôles horaires (art. 28) est applicable.

**ART. 27 ALLGEMEINE VORSCHRIFTEN
HINSICHTLICH DER KONTROLLEN**

27.1 Alle Kontrollen (Zeitkontrollen ZK, Durchfahrtskontrollen DK, Start und Ziel der Sonderprüfungen und Neutralisationen) sind mit den von der FIA standardisierten Zeichen signalisiert (vgl. Anhang 2).

27.2 Alle Kontrollzonen unterstehen den Verordnungen des geschlossenen Parks (Art. 32) und jegliche Reparaturen sowie jegliche Assistenz in der Kontrollzone sind untersagt.

27.3 Der Aufenthalt in einer Kontrollzone darf die für die Kontrollarbeiten der Funktionäre vorgesehene Zeit nicht überschreiten. Während der Zeit zwischen einem Sektorziel (ZK) und der neuen Startzeit (evtl. SSP) stehen die Konkurrenten zur Verfügung des Funktionärs des betreffenden Postens.

27.4 Unter Androhung des Ausschlusses ist untersagt:
– das Einfahren in eine Kontrollzone aus einer anderen als der im Streckenaufschrieb vorgeschriebenen Richtung;
– das Wieder-Durchfahren oder Einfahren in die Kontrollzone, nachdem das Kontrollheft bereits im entsprechenden Feld ausgefüllt worden ist.

27.5 Es ist den Konkurrenten erlaubt, die offizielle Uhr auf dem Kontrolltisch zu konsultieren. Allerdings sind die Zeitnehmer nicht befugt, Auskunft über die Idealzeit eines Konkurrenten zu erteilen. Dafür ist die Besatzung selbst verantwortlich.

27.6 Die Kontrollposten werden 15 Minuten vor der Idealdurchfahrtszeit der ersten Equipe im Einsatz sein. Ausser bei gegenteiligem Beschluss des Rennleiters werden sie 15 Minuten nach der um die Karenzzeit erhöhte Idealdurchfahrtszeit der letzten Equipe geschlossen.

27.7 Die Konkurrenten werden angehalten, unter Androhung von Strafen, die bis zum Ausschluss führen können, auf Beschluss des Rennleiters, die Anweisungen der Funktionäre irgendeines Postens zu befolgen.

27.8 Die Kennzeichnung des Postenchefs ist:
.....

ART. 28 ZEITKONTROLLEN (ZK)

28.1 Für die Zeitkontrollen ist den Fahrzeugen die Einfahrt in die Kontrollzone erst 1 Minute vor ihrer Idealzeit gestattet. Zwischen der Zonen-Eingangstafel und dem Kontrollposten ist es der Besatzung verboten, anzuhalten oder eine abnormal langsame Fahrt vorzunehmen. Wenn das Fahrzeug sich in der Kontrollzone befindet, wird diejenige Zeit als Kontrollzeit angenommen zu der die Besatzung ihr Kontrollheft dem Kommissar abgibt, der die betreffende Zeit sofort eintragen wird.

28.2 Die Zeit, die im Kontrollheft aufgenommen wird, ist die Ankunftszeit eines Sektorziels und, wenn der folgende Sektor nicht mit einer SP beginnt, gleichzeitig die Startzeit zum neuen Sektor.

28.3 Damit keine Strafpunkte verabreicht werden, hat die Ankunft an einer ZK innerhalb der Minute der Idealzeit zu erfolgen. Beispiel: Idealzeit 10.10 h. Keine Strafpunkte, sofern Ankunft zwischen 10.10'00" und 10.10'59" erfolgt. Sowohl der Vorsprung als auch der Rückstand werden an den Zeitkontrollen mit Strafpunkten geahndet. Indessen wird an der bzw. den folgenden Zeitkontrollen diese gleiche, bereits bestrafte Zeitabweichung nicht mehr neuerlich bestraft.

**ART. 27 DISPOSITIONS GÉNÉRALES RELATIVES
AUX CONTRÔLES**

27.1 Tous les contrôles (contrôles horaires, de passage, départs et arrivées des ES et neutralisations) seront signalés au moyen des panneaux standardisés approuvés par la FIA (voir annexe 2).

27.2 Toutes les zones de contrôle sont considérées comme «parc fermé» (art. 32) et aucune réparation ni assistance ne peuvent être effectuées dans la zone de contrôle.

27.3 La durée de l'arrêt dans les zones de contrôle ne devra pas excéder le temps nécessaire aux opérations de contrôle. Entre le contrôle d'arrivée d'un secteur (CH) et le contrôle de départ du secteur suivant (évtl. DES), les concurrents sont à la disposition et aux ordres des commissaires en poste.

27.4 Il est strictement défendu, sous peine de mise hors course,
– de pénétrer dans une zone de contrôle d'une direction autre que celle de l'itinéraire du rallye;
– de retraverser ou de repénétrer dans une zone de contrôle une fois que le carnet à déjà été pointé à ce contrôle.

27.5 Il est permis aux équipages de consulter la montre officielle sur la table de contrôle. Toutefois, les commissaires en poste ne peuvent pas les renseigner sur leur heure idéale de pointage, celle-ci restant sous la seule responsabilité de l'équipage.

27.6 Les postes de contrôle commenceront à fonctionner 15 minutes avant l'heure idéale de passage du premier équipage. Sauf décision contraire du Directeur de course, ils cesseront de fonctionner 15 minutes après l'heure idéale de passage du dernier équipage, augmentée du délai de mise hors course.

27.7 Les équipages sont tenus, sous peine de sanctions pouvant aller jusqu'à la mise hors course, à la discrétion du Directeur de Course, de suivre les instructions du commissaire en charge de n'importe quel poste de contrôle.

27.8 Le signe distinctif du chef de poste est le suivant:
.....

ART. 28 CONTRÔLE HORAIRE (CH)

28.1 Pour les contrôles horaires, les voitures sont autorisées à pénétrer dans la zone de contrôle 1 minute avant leur heure idéale de pointage. Entre le panneau d'entrée de zone et le poste de contrôle, il est interdit à l'équipage d'observer un arrêt quelconque ou d'adopter une allure anormalement lente. La voiture, ainsi que tout l'équipage se trouvant dans la zone de contrôle, l'heure de pointage sera celle où l'équipage donne son carnet de contrôle au commissaire en poste, lequel le pointe immédiatement.

28.2 L'heure de pointage portée sur le carnet de contrôle constitue l'heure d'arrivée de fin de secteur et, si le secteur suivant ne débute pas par une ES, simultanément l'heure de départ du nouveau secteur.

28.3 Le pointage à un CH devra se faire dans la minute de l'heure idéale pour ne pas donner lieu à pénalisation (exemple: heure idéale 10 h 10' = pointage entre 10 h 10'00" et 10 h 10'59"). Le retard aussi bien que l'avance seront pénalisés, mais ce même retard ou cette même avance ne donnera pas lieu à une nouvelle pénalisation, si ce n'est l'éventuelle aggravation de ce retard ou de cette avance.

28.4 Für jeden RÜCKSTAND auf die Idealankunftszeit beträgt die Strafe 10 Sekunden pro Minute oder angebrochene Minute.

Für jeden VORSPRUNG auf die Idealankunftszeit beträgt die Strafe 60 Sekunden pro Minute oder angebrochene Minute. Eine für Vorsprung bestrafte Equipe kann, nach Ermessen des Rennleiters, so lange wie nötig neutralisiert werden, um wieder zu ihrer Idealzeit zu starten.

28.5 Rückstand

28.5.1 Jeder Rückstand von mehr als 15 Minuten auf den zwischen zwei Zeitkontrollen vorgeschriebenen Zeitplan oder ein Rückstand von mehr als 30 Minuten am Schluss jedes Abschnittes und/oder einer jeden Etappe des Rallyes oder auch ein Gesamtrückstand von mehr als 30 Minuten am Schluss des Rallyes führt zum Ausschluss der Equipe durch den Rennleiter.

28.5.2 Die Postenkommissare sind nicht berechtigt eine Equipe auszuschliessen, die Konkurrenten haben hierüber selber Rechenschaft zu geben.

28.5.4 Die Überschreitung des maximal erlaubten Rückstandes kann nur am Schluss eines Abschnittes ausgesprochen werden.

28.6 Ein Vorsprung auf die Idealzeit erlaubt in keiner Weise, einen Rückstand zu ermässigen. Die Strafpunkte für einen Vorsprung bei einer ZK werden für das Berechnen des Maximalrückstandes, der zum Ausschluss führt, nicht in Erwägung gezogen.

28.7 Folgt nach einer ZK eine SP-Startkontrolle (SSP), werden diese zwei Posten in einer einzigen Kontrollzone zusammengefasst und folgendes Verfahren angewendet:

- Bei der ZK des Sektorziels schreibt der zuständige Kommissar einerseits die Ankunftszeit der Besatzung und andererseits ihre für den folgenden Sektor vorgesehene Startzeit ins Kontrollheft. Er hat dabei eine Zeitdifferenz von 3' zwischen Ankunftszeit und vorgesehener Startzeit einzuhalten, damit sich die Besatzung für den Start vorbereiten kann.
- Nach dem Zeiteintrag an der ZK hat sich die Besatzung sofort zum SP-Startposten zu begeben. Der zuständige Kommissar notiert im Kontrollheft die vorgesehene Startzeit für diese SP, die der Startzeit für den Verbindungssektor entspricht. Anschliessend gibt er den Start für die Equipe gemäss vorgesehener Verfahren (Art. 31.5).
- Wenn bei einem Zwischenfall eine Differenz zwischen den zwei Eintragungen besteht, wird die effektive Startzeit der SP berücksichtigt, ausser die Sportkommissare beschliessen das Gegenteil.

ART. 29 DURCHFARTSKONTROLLEN (DK)

Sobald die Besatzung das Kontrollheft vorweist, muss der Kommissar des DK-Postens dasselbe visieren, ohne die Durchfahrtszeit zu erwähnen.

**ART. 30 NEUORDNUNG DER STARTFELDES,
NEUTRALISATION**

30.1 Neuordnungszonen können auf der Strecke vorgehen werden. Die Einfahrts- und Auffahrtskontrollen unterliegen den in Art. 27 genannten Regeln.

30.2 Eine Neuordnung des Startfeldes dient dazu, grössere Abstände zwischen den Konkurrenten in Folge von Verspätung oder Aufgaben zu eliminieren. Man muss die neue Startzeit und nicht die Dauer des Aufenthaltes berücksichtigen.

28.4 Pour tout RETARD sur l'heure idéale d'arrivée à un CH, la pénalisation sera de 10 secondes par minute ou fraction de minute.

Pour toute AVANCE sur l'heure idéale d'arrivée à un CH, la pénalisation sera de 60 secondes par minute ou fraction de minute. Un équipage pénalisé pour avance pourra, à la discrétion du Directeur de course, être neutralisé le temps nécessaire pour repartir à son heure idéale.

28.5 Retard

28.5.1 Tout retard supérieur à 15 minutes sur l'horaire imposé entre deux contrôles horaires ou un retard supérieur à 30 minutes à la fin de chaque section et/ou Etape du rallye ou encore un retard total de plus de 30 minutes à la fin du rallye entraînera la mise hors course de l'équipage par le Directeur de Course.

28.5.2 Les commissaires en poste ne sont pas habilités à mettre un équipage hors course, ce dernier devra prendre seul ses responsabilités.

28.5.3 Le dépassement du retard maximal autorisé ne peut être prononcé qu'en fin de section.

28.6 Une avance sur l'heure idéale ne permettra en aucun cas de réduire un retard. Les pénalisations pour pointage en avance à un CH ne seront en aucun cas prises en considération pour le calcul du retard maximum entraînant la mise hors course.

28.7 Lorsqu'un CH est suivi d'un contrôle de départ d'épreuve (DES), ces deux postes seront compris dans une seule zone de contrôle, et la procédure suivante sera appliquée:

- Au CH d'arrivée de secteur, le commissaire en poste inscrira sur le carnet de contrôle d'une part l'heure de pointage de l'équipage et, d'autre part, son heure de départ prévisionnelle pour le secteur suivant. Celui-ci respectera un écart de 3' entre l'heure de pointage et l'heure de départ prévisionnelle pour permettre à l'équipage de se préparer au départ.
- Après son pointage au CH, l'équipage se rendra immédiatement au poste de départ ES. Le commissaire en poste inscrira sur le carnet de contrôle l'heure prévue pour le départ de cette ES qui correspondra à l'heure de départ pour le secteur de liaison. Puis il donnera le départ à l'équipage selon la procédure réglementaire (art. 31.5).
- Si, en cas d'incident, il existe une divergence entre les deux inscriptions, l'heure de départ effective de l'ES fera foi, sauf décision contraire des Commissaires Sportifs.

ART. 29 CONTRÔLE DE PASSAGE (CP)

Les commissaires chargés des CP devront simplement viser le carnet de contrôle dès que celui-ci leur sera présenté par l'équipage, sans mentionner l'heure de passage.

**ART. 30 CONTRÔLE DE REGROUPEMENT,
NEUTRALISATION**

30.1 Des zones de regroupement pourront être établies sur le parcours. Les contrôles d'entrée et de sortie seront soumis aux règles régissant les postes de contrôle (art. 27).

30.2 Ces regroupements servent à réduire l'intervalle plus ou moins important qui a pu se créer entre les équipages à la suite de retards et/ou d'abandons. Il faut donc considérer l'heure de départ de ces regroupements et non leur durée.

30.3 Während dieser Neuordnung haben die Konkurrenten den Anweisungen der Postenkommissare zu gehorchen.

30.4 Die Neutralisationen werden als Neuordnungszonen betrachtet.

30.5 Die vorgesehenen Neuordnungen/Neutralisationen sind die folgenden:

Nach diesen Neuordnungen des Startfeldes werden die Konkurrenten gemäss derjenigen Idealzeiten starten, die der Zeitplan der Veranstaltung vorsieht. Dies gilt auch für den Fall, dass die Konkurrenten bei ihrer Ankunft einen Vorsprung oder einen Rückstand aufweisen.

Die Startreihenfolge ist wie folgt vorgesehen:

Der Veranstalter kann ein neues Kontrollheft entweder an der Einfahrt oder der Ausfahrt des geschlossenen Parks aushändigen.

ART. 31 REGULARITÄTSPRÜFUNGEN (RP)

31.1 Für die Durchführung der Regularitätsszonen werden drei Geschwindigkeitsoptionen angeboten (Details und Bedingungen siehe Art. 31.9). Bei der Anmeldung müssen sich die Teilnehmer zwingend für eine der drei Durchschnittsgeschwindigkeiten entscheiden: (hoch, mittel und niedrig) und für die Gesamtheit der Regularitätszonen. Diese Wahl kann bei der administrativen Abnahme (Zeitpunkt der Übergabe der Tabelle mit den Durchschnittswerten an die Teilnehmer) mit Genehmigung der Jury geändert werden.

Die Teilnahme wird jeder Mannschaft verweigert, die diese Wahl nicht getroffen hat.

31.2 Die Regularitätsprüfungen verlangen von jeder Equipe, eine bestimmte Strecke in einer bestimmten Zeit und unter Einhaltung der vom Veranstalter festgelegten Durchschnittsgeschwindigkeiten zu durchfahren. Die Strecke wird für den Verkehr gesperrt.

Jede Abweichung wird bestraft, und die Equipe mit den wenigsten Strafen ist Sieger.

31.3 Während den RP ist das Tragen der gemäss Art. 9.7 vorgeschriebenen Sicherheitsausrüstung obligatorisch für alle Equipenmitglieder. Jeder Verstoss wird den Sportkommissaren gemeldet.

31.4 Es ist den Besatzungen untersagt, in den SP (stehender Start – Stop) entgegen der Fahrtrichtung zu fahren. Jeder Verstoss wird den Sportkommissaren gemeldet.

31.5 Der Start erfolgt stehend, wobei das Fahrzeug auf der Startlinie stehen muss. Jedes Fahrzeug, das zu diesem Zeitpunkt innerhalb von 20 Sekunden nach dem Startzeichen nicht starten kann, wird vom Rennleiter ausgeschlossen und unverzüglich an einen sicheren Ort überführt.

31.6 Verfahren für den Start der Regelmässigkeitprüfung Wenn das Fahrzeug mit seiner Equipe an Bord vor der Startkontrolle zum Stehen kommt, trägt der diensthabende Kommissar die voraussichtliche Startzeit des betreffenden Fahrzeugs (Stunde und Minute) in das Kontrollheft ein. Er übergibt dieses Dokument der Equipe und zeigt ihr die Uhr mit dem elektronischen Countdown-System, das den Countdown pro Sekunde durchführt und für die Equipe von ihrer Startposition aus deutlich sichtbar ist. Dieses System ist elektronisch mit einer mit Zellen versehenen Vorrichtung gekoppelt, die 50 cm hinter der Startlinie angebracht ist und erkennt und registriert, ob ein Fahrzeug die Startlinie vor dem korrekten Signal verlässt. Es wird keine manuelle Zählung vorgenommen, außer einer Information 30 Sekunden vor dem Start.

30.3 Lors de ces regroupements, les équipages sont aux ordres des commissaires en poste.

30.4 Les neutralisations sont considérées comme zones de regroupement.

30.5 Les zones de regroupement/neutralisations prévues sont les suivantes:

Après ces zones de regroupement, les équipages reprendront le départ à l'heure idéale prévue sur l'horaire du rallye, quand bien même ils auraient du retard ou de l'avance à leur arrivée à ce regroupement.

L'ordre de départ de ces regroupements est prévu comme suit:

L'organisateur peut remettre un nouveau carnet de contrôle soit à l'entrée, soit à la sortie du parc fermé.

ART. 31 SPÉCIALES DE RÉGULARITÉ (ES)

31.1 Trois options de vitesse seront proposées pour réaliser les zones de régularité (détails et conditions voir art. 31.9). Dès l'engagement, les concurrents doivent opter obligatoirement pour une seule des trois moyennes: (haute, intermédiaire et basse) et pour la totalité des zones de régularité. Ce choix pourra être modifié lors des vérifications administratives (moment de la remise du tableau des moyennes aux concurrents) avec autorisation du Jury. L'engagement sera refusé à tout équipage qui n'aura pas fait ce choix.

31.2 Les spéciales de régularité imposent à chaque équipage, de parcourir un trajet défini en un temps défini et en respectant les moyennes fixées par l'organisateur. La route sera fermée à la circulation. Toute déviation sera pénalisée, et l'équipage ayant reçu le moins de pénalités sera gagnant.

31.3 Au cours de ces SR, le port de l'équipement de sécurité prescrit selon art. 9.7 est obligatoire pour tous les membres de l'équipage. Toute infraction sera signalée aux Commissaires Sportifs.

31.4 Il est interdit aux équipages de circuler dans le sens inverse des SR (départ – point „STOP“). Toute infraction sera signalée aux Commissaires Sportifs.

31.5 Le départ sera donné arrêté, la voiture étant placée sur la ligne de départ. Toute voiture ne pouvant démarrer à ce moment-là dans les 20 secondes suivant le signal de départ sera mise hors course par le Directeur de course et immédiatement déplacée vers un endroit sûr.

31.6 Procédure de départ des spéciales de régularité Lorsque la voiture, avec son équipage à bord, vient s'arrêter devant le contrôle de départ, le commissaire en poste inscrit sur le carnet de contrôle l'heure prévue pour le départ de la voiture concernée (heure et minute). Il remet ce document à l'équipage en lui indiquant l'horloge avec le système de compte à rebours électronique, effectuant le compte à rebours par seconde et clairement visible par l'équipage depuis sa position de départ. Ce système est couplé électriquement à un dispositif muni de cellules placées 50 cm après la ligne de départ qui détecte et enregistre si une voiture quitte la ligne de départ avant le signal correct. Il n'y aura pas de décompte manuel sauf une information 30 secondes avant le départ.

31.7 Fehlstart

Ein Fehlstart, und namentlich ein vor dem eigentlichen Startzeichen durchgeführter Start, und wird wie folgt bestraft:

- 1. Verstoss: 20 Punkte
- 2. Verstoss: 120 Punkte
- 3. Verstoss: 360 Punkte

– Weitere Verstösse: Nach Ermessen der Sportkommissare. Diese Strafen hindern die Sportkommissare nicht, falls sie es als nötig erachten, härtere Strafen auszusprechen. Für die Berechnung der Zeit, muss die effektive Startzeit verwendet werden. Sobald eine Equipe über diese Strafe informiert ist, wird diese umgehend im Klassement der Regularitätsprüfung vermerkt und beim Aushang der Resultate offiziell bestätigt. Jeglicher Fehlstart muss beim nächsten STOP im Kontrollheft vermerkt werden.

31.8 Das Ziel der SP ist fliegend zu durchfahren. Anhalten zwischen der gelben Warntafel und der Stoptafel ist verboten. Jeder Verstoss wird den Sportkommissaren gemeldet. Die Equipe muss am mit einem «Stop» gekennzeichneten Haltepunkt anhalten, um die Ankunftszeit einschreiben zu lassen. Den Equipen werden keine Zeiten mitgeteilt. Jede ungewollte Verlangsamung oder jeder Halt während der Regelmässigkeitprüfung, insbesondere in der Nähe der Ziellinie, ist verboten und wird von den Sportkommissaren bestraft.

31.9 Durchschnittsgeschwindigkeiten Die Durchschnittsgeschwindigkeiten werden beim Start der Sektion spätestens am ZK vor jeder RP angegeben. Die Durchschnittsgeschwindigkeiten werden bei leichtem Regen um ca. 3 km/h und bei starkem Regen um 5 km/h gesenkt. Bei Regelmässigkeitprüfungen, die bei Nacht gefahren werden, wird der Durchschnitt um 5 km/h gesenkt. Der Durchschnitt über die gesamte Regelmässigkeitprüfung darf 75 km/h nicht überschreiten.

Die hohe Durchschnittsgeschwindigkeit ist die um bis zu 40% reduzierten Zeit berechnet auf Basis des besten VHC, dann wird die mittlere Durchschnittsgeschwindigkeit um 5 km/h und die niedrige Durchschnittsgeschwindigkeit um weitere 5 km/h reduziert.

Die Durchfahrtsreihenfolge der Fahrzeuge (zu definieren). Drei Durchschnittsgeschwindigkeiten sind vorgesehen:

- Niedriger Durchschnitt:
 - VHRS: Für Fahrzeuge mit weniger als 1500cm³, FIA-Perioden A bis F und Cabriolets.
 - VMRS: obligatorisch für Cabriolets.
- Mittlerer Durchschnitt
- Hohe Mittelklasse:
 - VHRS: Fahrzeuge, die ab dem 01.01.1960 mit der in Art. 9.1 dieses Reglements vorgeschriebenen Ausrüstung gebaut wurden, ohne Cabriolet.
 - VHRS: Fahrzeuge mit einem Leistungsgewicht von mehr als 180 PS/1000 kg (der Fahrzeugausweis ist massgebend) werden in den hohen Durchschnitt überführt oder in ihrem Durchschnitt belassen und mit einem Faktor 1.3 bestraft, wenn sie keinen Überrollbügel haben.
 - VMRS: Dieser Durchschnitt ist nicht für VMRS geöffnet.

31.7 Faux départ

Un faux départ, et notamment un départ effectué avant que le signal ne soit donné, est pénalisé comme suit:

- 1ère infraction: 20 points
- 2ème infraction: 120 points
- 3ème infraction: 360 points

– Infractions ultérieures: à l'appréciation des Commissaires. Ces pénalités n'empêchent pas les Commissaires Sportifs d'infliger des pénalités plus sévères s'ils le jugent nécessaire. Pour le calcul de l'heure, l'heure de départ effective doit être utilisée. A partir du moment où l'équipage est informé de cette pénalité, celle-ci sera comptabilisée immédiatement au classement de la spéciale de régularité et validée officiellement à la publication des résultats. Tout faux départ doit être annoncé au point STOP par la remise d'une fiche particulière.

31.8 L'arrivée des SR sera jugée lancée. L'arrêt entre le panneau jaune avertisseur et le panneau stop est interdit. Toute infraction sera signalée aux Commissaires Sportifs. L'équipage devra s'arrêter au Point Stop signalé par un panneau «STOP» pour y faire inscrire son passage (CP). Aucun temps ne sera communiqué aux équipages.

Tout ralentissement intempestif ou arrêt pendant la spéciale de régularité, en particulier aux abords de la ligne d'arrivée, est interdit et pénalisé par le Collège des Commissaires Sportifs.

31.9 Moyennes

Les moyennes seront données, au départ de la section, au plus tard, au CH précédent chaque SR. Les moyennes seront diminuées d'environ 3 km/h par temps de faible pluie et de 5 km/h par temps de forte pluie. Pour les spéciales de régularité roulant de nuit la moyenne sera diminuée de 5 km/h. La moyenne sur la totalité une spéciale de régularité ne dépassera pas 75 km/h.

La moyenne haute est celle calculée sur la base du temps du meilleur VHC réduite jusqu'à 40% ensuite la moyenne intermédiaire est réduite de 5 km/h et la moyenne basse de 5 km/h supplémentaires.

L'ordre de passage des voitures sera (à définir).

Il est prévu 3 moyennes différentes:

- Moyenne basse:
 - VHRS: pour les véhicules de moins de 1500cc, les périodes FIA de A à F et les Cabriolets.
 - VMRS: obligatoire pour les Cabriolets
- Moyenne intermédiaire
- Moyenne haute:
 - VHRS: Voitures construites dès le 01.01.1960 avec l'équipement requis à l'art. 9.1 du présent règlement, sans cabriolet.
 - VHRS: Voitures ayant un rapport poids/puissance supérieur à supérieur à 180Cv/1000Kg (le permis de circulation faisant foi) sont passés en moyenne haute ou gardées dans leur moyenne et pénalisées par un facteur 1.3 si elles n'ont pas d'arceau.
 - VMRS: cette moyenne n'est pas ouverte en VMRS

31.10 Überschreitung der Durchschnittswerte

Bei einer Überschreitung des Durchschnitts um mehr als 10% wird der Teilnehmer bestraft:

- 1. Verstoss: Der Rennleiter spricht eine Verwarnung gegen die betreffende Equipe aus.
- 2. Verstoss: Der Rennleiter spricht den Ausschluss der betreffenden Equipe aus.

Diese Analyse wird an jedem Kontrollpunkt durchgeführt.

31.11 Die Regelmässigkeitprüfungen wurden gemessen, ohne die Kurven zu schneiden.

31.12 Zeitmessung

Mindestens 3 geheime Zwischenzeitnahmemessungen werden in jeder Regelmässigkeitprüfung eingerichtet.

Die erste Zeitnahme erfolgt nicht vor dem 2. Kilometer. Die Zeitmessungslinie am Ende einer Gleichmässigkeitzone kann von der im Road Book angegebenen Linie abweichen. Die Zeitmessung erfolgt durch ein System [NAME DES SYSTEMS und ART DES SYSTEMS: MANUELLE ZEITMESSUNG, BOXEN, GPS, ETC]. Die Zeiten werden auf die [SEKUNDE ODER 1/10 SEKUNDE] genau erfasst.

Eine Anleitung zur Installation der Boxen/Transponder wird zusammen mit dem Material ausgehändigt.

Wenn die PC Zeit aufgrund eines falschen Anschlusses keine Informationen von Ihrer Box erhält, wird Ihnen eine Strafe von 100 Punkten, zusätzlich zur schlechtesten gemessenen Zeit pro gefahrener Wertungsprüfung, auferlegt.

31.13 Änderung des Durchschnitts auf einer Regelmässigkeitprüfung :

Änderungen des Durchschnitts können vom Veranstalter für die 3 Arten von Durchschnittsgeschwindigkeiten festgelegt werden.

31.14 Abhängig von Problemen, die vor dem Start des ersten Teilnehmers auf einer Regelmässigkeitprüfung auftreten können, kann der Rennleiter eine Änderung des Durchschnitts beschließen, die dem ZK vor dem Rennen mitgeteilt wird.

31.15 Wertung

Für jede 1/10 SEKUNDE über oder unter der vorgegebenen Zeit (pro geheimen Kontrollpunkt) = 0.1 Strafpunkte werden abgezogen.

Beispiel:

Definierter Durchschnitt: 60 km/h

Länge des Sektors der Regelmässigkeitprüfung 10 km (Beispiel ohne Zwischenzeitmessung).

Ideale Zeit: 10 min.

Realisierte Zeit: 10 min. 31 Sekunden = 31 Strafpunkte.

31.16 Unterbrechung**31.16.1** Nicht durchgeführte Regelmässigkeitzone

Wenn eine Equipe die Rallye zu irgendeinem Zeitpunkt unterbricht, indem sie ihre Route nicht einhält, muss der Teilnehmer die Rennleitung benachrichtigen und kann beim Start des nächsten Abschnitts oder der nächsten Etappe wieder zur Rallye zugelassen werden (Mitnahme eines neuen Bordbuchs). In diesem Fall muss der Teilnehmer 15 Minuten vor dem Start des ersten Teilnehmers im Startpark anwesend sein.

Für jede nicht absolvierte oder übersprungene Regelmässigkeitzone wird die betroffene Mannschaft mit 100 Punkten bestraft, die zum schlechtesten Ergebnis des Teilnehmers addiert werden, der die Regelmässigkeitzone durchfahren hat. Um in die Wertung zu kommen, muss das Fahrzeug die letzte Zeitkontrolle der Rallye passiert haben.

31.10 Dépassement des moyennes

En cas de dépassement de plus de 10% de sa moyenne le concurrent encourt :

- 1ère infraction : Le Directeur de Course prononcera un avertissement à l'équipage concerné.
- 2ème infraction : Le Directeur de Course prononcera la mise hors course de l'équipage concerné.

Cette analyse sera effectuée à chaque point de contrôle.

31.11 Les spéciales de régularité ont été mesurées sans couper les virages.

31.12 Chronométrage

Au minimum, 3 points de chronométrages secrets intermédiaires seront mis en place dans chaque spéciale de régularité. La première prise de temps n'interviendra pas avant le 2ème kilomètre. La ligne de chronométrage arrivée d'une zone de régularité, peut ne pas être celle du road book.

Le chronométrage sera fait par le système [NOM DU SYSTEME et GENRE DU SYSTEME : CHRONO MANUEL, BALISES, GPS, ETC.]. Les temps seront relevés à la [SECONDE OÙ AU 1/10 EME DE SECONDE].

Une notice d'installation des boitiers/transpondeur sera remise avec le matériel.

Si le PC Temps ne reçoit aucune information de votre boitier à la suite d'un mauvais branchement, une pénalité de 100 points, en plus du plus mauvais temps relevé par spéciale parcourue, vous sera appliquée.

31.13 Changement de moyenne sur une spéciale de régularité :

Des changements de moyenne peuvent être définis par l'organisateur pour les 3 types de moyennes.

31.14 En fonction des problèmes pouvant survenir avant le départ du premier concurrent dans une spéciale de régularité, le Directeur de Course pourra décider un changement de moyenne qui sera communiqué au CH précédent l'épreuve.

31.15 Classement

Pour chaque 1/10 DE SECONDE au-dessus ou en-dessous du temps imparti (par point de contrôle secret) = 0.1 points de pénalité seront décomptés.

Exemple :

Moyenne définie : 60 km/h

Longueur du secteur de spéciale de régularité 10 km (exemple sans chronométrage intermédiaire)

Temps idéal : 10 mn.

Temps réalisé : 10 mn. 31 secondes = 31 points de pénalité.

31.16 Interruption**31.16.1** Zone de Régularité non effectuée

Si un équipage interrompt le rallye à n'importe quel moment en ne suivant pas son itinéraire, le concurrent doit avertir la direction de course et il pourra être admis de nouveau dans le rallye au départ de la section ou de l'étape suivante (prise d'un nouveau carnet de bord). Dans ce cas, le concurrent doit être présent au parc de départ 15 minutes avant le départ du premier concurrent.

Pour chaque zone de régularité non réalisée ou sauté, l'équipage concerné, se verra pénalisé de 100 points additionné au plus mauvais résultat du concurrent ayant parcouru la zone de régularité.

Pour être classée, la voiture doit avoir passé le dernier contrôle horaire du rallye.

31.16.2 Unterbruch einer Regelmässigkeitprüfung

Wenn der Ablauf der Regelmässigkeitprüfung vor der Durchfahrt der letzten Mannschaft vorübergehend oder endgültig gestoppt wird, und dies aus welchem Grund auch immer und der Rennleiter die Prüfung abbrechen muss, kann keine Wertung vorgenommen werden.

31.17 Verwendung der Roten Flagge**31.17.1** Elektronische Rote Flagge:

Alle Fahrzeuge im Wettbewerb werden mit elektronischen roten Flaggen ausgestattet. Wenn die elektronische rote Flagge von der Rennleitung aktiviert wird, wird der Bildschirm der Notfallkonsole rot und zeigt die Meldung „RED FLAG“ an. Die Equipen müssen sofort bestätigen, dass sie dies zur Kenntnis genommen haben, indem sie die OK-Taste drücken.

31.17.2 Physische Rote Flagge:

Wenn ein Fahrer eine gezeigte rote Flagge passiert, muss er sofort die Geschwindigkeit verringern, diese reduzierte Geschwindigkeit bis zum Ende der Wertungsprüfung beibehalten und den Anweisungen der Streckenposten oder der Fahrer der Einsatzfahrzeuge, die er trifft, folgen. Die Flaggen werden an allen Funkpunkten vor dem Zwischenfall gezeigt. Jede Nichtbeachtung dieser Regel führt zu einer Strafe, die von den Sportkommissaren entschieden wird.

In diesen beiden Fällen wird Artikel 31.16 angewendet und es kann keine Wertung erstellt werden.

ART. 32 PARC FERMÉ**32.1** Die Fahrzeuge befinden sich im Parc Fermé,

- sobald sie in die Kontrollzone einfahren, und bis zum Verlassen derselben;
- sobald sie in der Neutralisation/Neuordnung ankommen, und bis zum Verlassen derselben;
- sobald sie am Ende des Rallyes ankommen, und bis zum Ablauf der Protestfrist.

Pirouetten («Burn-out») und Darstellungen anderer Art mit den Fahrzeugen sind in den geschlossenen Parks unter Strafandrohung verboten, welche im Ermessen der Sportkommissare bis zum Ausschluss führen kann.

32.2 Während die Fahrzeuge im Parc Fermé sind, ist das Öffnen der Motorhaube sowie Reparaturen, technische Hilfe und Nachtanken strengstens verboten. Jede Zuwiderhandlung wird den Sportkommissaren gemeldet. In der ZK-Zone vor dem Start einer SP ist es der Besatzung ausnahmsweise erlaubt, einen defekten Reifen zu wechseln, dies jedoch nur mit den sich im Wagen befindenden Mitteln und in einer Zeit von maximal 8 Minuten.

Deklarierten die Offiziellen ein Fahrzeug im Sinne der Sicherheit als defekt, muss das Fahrzeug zwingend unter Kontrolle eines Kommissars repariert werden. Die so aufgewendeten Minuten sind als Rückstandsminuten zu betrachten, wobei die anwendbare Strafe eine Minute pro volle oder angebrochene Minute beträgt. Die Besatzung bekommt nach dieser Reparatur, die Strafminuten mit sich zieht, eine neue Startzeit.

32.3 Als Ausnahme zum Reglement für den geschlossenen Park, aber unter Aufsicht eines ermächtigten Kommissars, ist es der Besatzung erlaubt, im geschlossenen Park, im Startpark, im Neugruppierungspark oder im Park am Etappenschluss die Scheibe(n) unter Mithilfe von höchstens drei Personen auszuwechseln.

31.16.2 Interruption d'une Spéciale de Régularité

Lorsque le déroulement de la spéciale de régularité sera momentanément ou définitivement stoppé avant le passage du dernier équipage, et ce pour quelque motif que ce soit, le Directeur de Course devra annuler l'épreuve, aucun classement ne pourra être effectué.

31.17 Utilisation des Drapeaux Rouges**31.17.1** Drapeau Rouge Electronique:

Toutes les voitures en compétition seront équipées de drapeaux rouges électroniques. Lorsque le drapeau rouge électronique est activé depuis la direction de course, l'écran de la console d'urgence deviendra rouge et affichera le message «RED FLAG». Les équipages devront confirmer immédiatement qu'ils en ont pris acte en appuyant sur le bouton OK.

31.17.2 Drapeau Rouge Physique:

Lorsqu'un pilote passe devant un drapeau rouge déployé, il doit immédiatement ralentir, maintenir cette vitesse réduite jusqu'à la fin de la spéciale et suivre les instructions des commissaires de route ou des pilotes des voitures d'intervention qu'il rencontre. Les drapeaux seront déployés à tous les points radio précédant l'incident. Tout non-respect de cette règle entraînera une pénalité qui sera décidée par les Commissaires Sportifs.

Dans ces deux cas l'article 31.16 sera appliqué et aucun classement ne pourra être établi.

ART. 32 PARC FERMÉ**32.1** Les voitures sont en parc fermé

- dès qu'elles ont pénétré dans une zone de contrôle et jusqu'à leur départ de celle-ci;
- dès leur arrivée aux regroupements/neutralisations et jusqu'à leur départ de ceux-ci;
- dès leur arrivée à la fin du rallye et jusqu'à l'expiration des délais de réclamation.

Les pirouettes («burn-out») et autres figures diverses avec les voitures sont interdites dans les parcs fermés sous peine de pénalité pouvant aller jusqu'à la mise hors course, à la discrétion des Commissaires Sportifs.

32.2 Pendant le régime de parc fermé, il est interdit d'ouvrir le capot moteur ou de procéder à toute réparation, assistance ou ravitaillement. Toute infraction sera signalée aux Commissaires Sportifs. Dans la zone CH précédant le départ d'une ES, il est exceptionnellement permis à l'équipage de changer un pneu crevé, ce avec les seuls moyens du bord et dans un temps maximum de 8 min.

Si les officiels considèrent qu'une voiture est défectueuse au point que la sécurité risque d'en être affectée, la voiture doit obligatoirement être réparée en présence d'un commissaire. Les minutes employées à la réparation doivent être considérées comme autant de minutes de retard, la pénalité applicable étant d'une minute par minute ou fraction de minute. L'équipage reçoit une nouvelle heure de départ après la réparation qui implique une pénalisation.

32.3 Par exception au régime de parc fermé, mais sous le contrôle d'un commissaire autorisé ou d'un commissaire technique, il est permis à l'équipage, en parc fermé, de départ, de regroupement ou de fin d'Etape de faire procéder au changement de la/des vitre(s) avec l'aide éventuelle de trois personnes au maximum.

Wenn für den Ersatz der Scheibe(n) ein Richten der Karosserie und/oder des Überrollbügels notwendig ist, kommt der letzte Absatz von Art. 32.2 zur Anwendung.

Diese Arbeiten müssen vor der Startzeit vollständig abgeschlossen sein; im anderen Fall führt die Zeitüberschreitung zur Bestrafung unter den gleichen Bedingungen wie im Art. 32.2.

32.4 Sobald die Fahrer ihr Fahrzeug im Parc Fermé abgestellt haben, müssen sie den Motor abstellen und den Parc Fermé sofort verlassen, dessen Zugang dann allen nicht berechtigten Personen untersagt wird.

32.5 Im Fall eines geschlossenen Parks während einer Neugruppierung, können sich der Fahrer und der Beifahrer frühestens 10 Minuten vor ihrer Startzeit zu ihrem Fahrzeug begeben.

32.6 Ausschliesslich die anwesenden Kommissare und/oder Besatzungsmitglieder dürfen ein teilnehmendes Fahrzeug an der Einfahrt oder Ausfahrt, sowie innerhalb eines Start-, Neugruppierungs-, Etappenschlussparks oder einer Zeitkontrolle stossen.

Innerhalb des Geschlossenen Parks darf der Motor mittels einer Zusatzbatterie angelassen werden. Nach dem Anlassen darf diese Batterie nur bis zum Ausfahrt-ZK des geschlossenen Parks im Fahrzeug mitgeführt werden.

32.7 Die Verwendung von Fahrzeugplanen ist im Parc Fermé nicht gestattet.

32.8 Die Teilnehmer dürfen die geschlossenen Parks am Ende der Etappe verlassen (ZK-Stempelung am Ende der Etappe ist obligatorisch). Sie müssen ihr Fahrzeug 15 Minuten vor dem Start des ersten Teilnehmers der nächsten Etappe im Park abstellen. Allerdings ist der geschlossene Park nach dem Passieren des Zielpodiums obligatorisch.

VI Wagenabnahme, Strafen

ART. 33 WAGENABNAHME

33.1 Jedes Fahrzeug, das am Rallye teilnimmt, muss sich mit seiner Besatzung an der administrativen und/oder technischen Wagenabnahme gemäss Zeitplan des Veranstalters einfinden. Jedes nicht durch höhere Gewalt begründete verspätete Eintreffen wird mit einer Busse von CHF 50.– geahndet.

Jede Equipe, die ausserhalb der durch die Rallye-Ausschreibung festgesetzten Zeitlimiten an der Abnahme erscheint, wird den Sportkommissaren gemeldet.

33.2 Administrative Wagenabnahme

Um die für die Verwaltungskontrollen benötigte Zeit möglichst gering zu halten, stellen Sie sicher, dass Sie die folgenden Dokumente mitbringen und vorlegen:

- Lizenz „Bewerber“, falls vorhanden
- Lizenzen für Pilot und Co-Pilot gemäß Punkt 10.7
- Personalausweise/Reisepässe für Pilot und Co-Pilot
- Gültige Führerscheine für Fahrer und Beifahrer.
- Kopie des Fahrzeugscheins des Rallyeaautos + Versicherungszertifikat (grüne oder weiße Karte) mitbringen.
- Einverständniserklärung des Autobesitzers, wenn er nicht Mitglied der Equipe ist.
- Dokument mit den Daten der persönlichen Sicherheitsausrüstung.

Bei Nichtvorlage dieser Dokumente können die Sportkommissare eine Strafe bis hin zur Verweigerung des Starts aussprechen.

Si, pour le remplacement de la/des vitre(s), un redressement de la carrosserie et/ou de l'arceau de sécurité est rendu nécessaire, le dernier paragraphe de l'art. 32.2 sera d'application. Ces interventions devront être entièrement terminées avant l'heure du départ; dans le cas contraire, le dépassement de temps entraînera une pénalisation dans les mêmes conditions que celles prévues à l'art. 32.2.

32.4 Après avoir garé leur voiture au parc fermé, les conducteurs devront obligatoirement arrêter le moteur et quitter immédiatement le parc dont l'entrée sera dès lors interdite à toute personne non autorisée.

32.5 Pour le cas de parc fermé lors d'un contrôle de regroupement, le conducteur et le navigateur pourront se rendre à leur véhicule au plus tôt 10 minutes avant leur heure de départ.

32.6 Seuls les officiels en poste et/ou les membres de l'équipage pourront pousser une voiture de compétition à l'entrée, à l'intérieur ou à la sortie d'un parc de départ, de regroupement, de fin d'Etape ou d'un contrôle horaire.

A l'intérieur du parc fermé, la mise en route des moteurs peut être effectuée au moyen d'une batterie supplémentaire. Après avoir démarré la voiture, la batterie supplémentaire pourra être transportée dans la voiture uniquement jusqu'au CH de sortie du parc fermé.

32.7 L'utilisation de bâches pour voitures n'est pas autorisée en parc fermé.

32.8 Les concurrents pourront quitter les parcs fermés de fin d'étape (Pointage CH fin d'Etape obligatoire). Ils devront présenter leur voiture obligatoirement au parc 15 minutes avant le départ du premier concurrent de l'étape suivante. Cependant, le parc fermé après le passage du podium d'arrivée est obligatoire.

VI Vérifications, pénalisations

ART. 33 VÉRIFICATIONS

33.1 Toute voiture participant au rallye doit se présenter, avec son équipage, aux vérifications administratives et/ou techniques selon l'horaire de l'organisateur. Toute présentation tardive sera sanctionnée d'une amende de CHF 50.–, sauf en cas de force majeure dûment reconnu par le jury.

Tout équipage qui se présenterait aux vérifications au-delà des limites prévues par le règlement particulier du rallye fera l'objet d'un rapport aux Commissaires Sportifs.

33.2 Contrôle administratif

Afin de réduire au minimum le temps requis pour les contrôles administratifs, assurez-vous d'apporter et de présenter les documents suivants :

- Licence "concurrent", si existante
- Licences pour pilote et co-pilote selon point 10.7
- Cartes d'identité/passeports pour pilote et co-pilote
- Permis de conduire valides pour pilote et co-pilote
- Apporter une copie de la carte grise de la voiture de rallye + Certificat d'assurance (carte verte ou blanche)
- Autorisation du propriétaire de la voiture s'il n'est pas membre de l'équipage.
- Document avec les données des équipements personnels de sécurité.

En cas de non-présentation de ces documents, les Commissaires Sportifs pourront prononcer toute pénalité allant jusqu'au refus du départ.

33.3 Technische Wagenabnahme

Vorzuzweisende Dokumente:

- Zulassungsbescheinigung des Fahrzeugs (Fotokopie der Zulassungsbescheinigung wird für die Entscheidung über die Ex-Aequo verwendet).
- VHRs: „Laissez passer de Véhicules pour Parcours de Régularité Historique“ oder ein Historische Technischer Wagenpass (FIA oder ASN) oder FIVA.

33.4 Identifikationsmarken können an verschiedenen Stellen des Fahrzeuges zu jedem Zeitpunkt des Rallyes angebracht werden. Die Kommissare können zu jeder Zeit jede Kontrolle durchführen. Zu jedem Zeitpunkt des Rallyes ist der Teilnehmer für die technische Konformität seines Fahrzeuges verantwortlich. Jede Zuwiderhandlung wird den Sportkommissaren gemeldet.

33.5 Jeder festgestellte Betrug oder das Vorweisen einer gefälschten Identifikationsmarke wird den Sportkommissaren gemeldet, welche der Besatzung und jenes Bewerbers oder jener Besatzung, welche(r) diese Zuwiderhandlung begünstigt hat, eine Strafe verhängen können. Weitere schärfere Sanktionen sind von jenem ASN zu erwarten, dem der Fehlbare angehört.

33.6 Die Wagenabnahme vor dem Start bedeutet nicht, dass ein abgenommenes Fahrzeug in allen Punkten den gültigen Reglementsvorschriften entspricht.

33.7 Es obliegt der Besatzung, im Falle, dass Identifikationsmarken angebracht werden, auf eigene Verantwortung dafür zu sorgen, dass diese bis zum Schluss des Rallyes geschützt werden. Das Fehlen einer Identifikationsmarke wird den Sportkommissaren gemeldet.

Es obliegt ebenfalls der Besatzung, den richtigen Wiedereinbau jeglicher Fahrzeugelemente zu überprüfen, an denen im Laufe der durchgeführten Kontrollen Hand angelegt wurde.

ART. 34 SCHLUSSKONTROLLE

34.1 Ab der Ankunft am Ende des Rallyes sind die Fahrzeuge den Parc Fermé Bestimmungen unterstellt, können an den Ort der Schlusskontrollen geführt und anschliessend in den Parc Fermé zurückgebracht.

ART. 35 STRAFEN

Sekunden werden in Punkte umgewandelt, z. B.:

- Verzögerung bei CH1 um 1 Minute = 10 Punkte (10 Punkte pro Minute).
- Vorsprung bei CH2 von 2 Minuten = 40 Punkte (20 Punkte pro Minute).
- LCR-Verstoss 5 Minuten = 300 Punkte.
- Strafen in Verbindung mit der Regelmässigkeit gemäss Artikel 31.15.

33.3 Vérification techniques

Documents à présenter :

- Carte grise de la voiture, (fournir la photocopie de la carte grise, elle servira pour départager les ex-aequo).
- VHRs: „Laissez passer de Véhicules pour Parcours de Régularité Historique“ ou un „Passeport Technique“ Historique (FIA ou ASN) ou FIVA.

33.4 Des marques d'identification pourront être apposées en divers endroits du véhicule, et ce à n'importe quel moment du rallye. Les commissaires pourront procéder à quelque contrôle que ce soit à tout instant au cours du rallye. A tout moment du rallye, le concurrent est responsable de la conformité technique de sa voiture; toute infraction sera signalée aux Commissaires Sportifs.

33.5 Toute fraude constatée, et notamment le fait de présenter comme intactes des marques d'identification retouchées, sera signalée aux Commissaires Sportifs qui peuvent infliger une sanction à l'équipage et à tout autre concurrent ou équipage qui aurait aidé ou facilité l'accomplissement de l'infraction. Ceci sans préjudice de sanctions complémentaires plus graves qui pourraient être demandées à l'ASN dont relève le concurrent ou le complice.

33.6 La vérification technique de départ ne constitue pas une attestation de conformité du véhicule avec les règlements en vigueur.

33.7 Il appartient à l'équipage, au cas où des marques d'identification seraient apposées, de veiller sous sa seule responsabilité à leur protection jusqu'à la fin du rallye. Leur absence sera signalée aux Commissaires Sportifs.

Il appartient également à l'équipage de vérifier la bonne remise en place de tout élément de la voiture manipulé au cours des contrôles effectués.

ART. 34 CONTRÔLE FINAL

Dès leur arrivée à la fin du rallye, les voitures seront sous régime de parc fermé et peuvent être conduites au lieu du contrôle final, puis ramenées au parc fermé.

ART. 35 PÉNALITÉS

Les secondes seront transformées en point, par exemple :

- Retard au CH1 de 1 minutes = 10 points (10 points par minute)
- Avance au CH2 de 2 minutes = 40 points (20 points par minute)
- Infraction LCR 5 minutes = 300 points.
- Pénalités liées à la Régularité selon article 31.15.

VII Klassemente, Proteste, Berufungen**ART. 36 KLASSEMENTE**

Während des Rallyes werden die Klassemente in Übereinstimmung mit dem Art. 36.1 veröffentlicht. Auf jedem Klassement müssen die SP-Resultate wie auch jede Zeitstrafe aufgeführt sein.

- 36.1** – Offiziöses Klassement: von der Rallyeleitung während einer Etappe verteiltes Klassement
- Offiziöses Teilklassement: am Schluss einer Etappe verteiltes Klassement
 - Provisorisches Schlussklassement: von der Rallyeleitung am Schluss des Rallyes veröffentlichtes Klassement
 - Offizielles Schlussklassement: von den Sportkommissaren genehmigtes Klassement

36.2.1 VHRS

Es werden die folgenden Schlussklassemente erstellt:

- eine Gesamtwertung VHRS für alle Durchschnittsgeschwindigkeiten zusammengenommen
- eine Gesamtwertung Historische Regelmässigkeit und eine Gesamtwertung Tourisme Classic nach allen Durchschnittsgeschwindigkeiten zusammen und nach Art des Durchschnitts.

36.2.2 VMRS

Es wird folgende Endwertung erstellt:

- eine Gesamtwertung VMRS für alle Durchschnittsgeschwindigkeiten zusammengenommen.
- eine Gesamtwertung nach Fahrzeugtyp (GTRS und VMRS).

36.3 Der Aushang der Resultate wird in Übereinstimmung mit dem Allgemeinen Programm des Rallyes erfolgen.

ART. 37 PROTESTE

Jeder Protest muss gemäss den Vorschriften des Internationalen Sportgesetzes der FIA und dem Nationalen Sportreglement der ASS eingereicht werden.

37.1 Jeder Protest muss schriftlich eingereicht und dem Rennleiter oder an ein Mitglied der Jury abgegeben werden. Der Protest muss von einer Kautions von CHF 450.– in bar begleitet sein, welche nur bei Gutheissung des Protestes zurückerstattet wird.

37.2 Nur der Bewerber oder sein bevollmächtigter Stellvertreter hat das Recht, einen Protest einzureichen.

37.3 Proteste gegen die Zulassung von Bewerbern oder Fahrern müssen spätestens 2 Stunden nach Schluss der Wagenabnahme eingereicht werden.

37.4 Proteste gegen eine Entscheidung eines Technischen- oder Abnahme-Kommissars müssen sofort nach Bekanntgabe des Entscheides eingereicht werden.

37.5 Proteste gegen im Laufe der Veranstaltung vorgekommene Irrtümer oder Unregelmässigkeiten gegen Fahrzeuge, die nicht den auf sie anwendbaren Reglementen entsprechen, und gegen die am Schluss der Veranstaltung erstellte Rangliste, müssen spätestens 30 Minuten nach Aushang der Resultate eingereicht werden.

VII Classements, réclamations, appels**ART. 36 CLASSEMENTS**

Au cours du rallye, les classements seront publiés en conformité avec l'art. 36.1. Sur tous les classements doivent figurer les résultats des ES ainsi que toute pénalisation exprimée en temps.

- 36.1** – Classement officieux: classement distribué par la direction du rallye pendant le déroulement d'une Etape
- Classement partiel officieux: classement publié en fin d'Etape
 - Classement final provisoire: classement publié par la direction du rallye à la fin du rallye
 - Classement final officiel: classement approuvé par les Commissaires Sportifs

36.2.1 VHRS

Il sera établi les classements finaux suivants:

- un classement général VHRS toutes moyennes confondues
- un classement général Régularité historique et un classement général Tourisme Classic par toutes moyennes confondues et par type de moyenne.

36.2.2 VMRS

Il sera établi le classement final suivant:

- un classement général VMRS toutes moyennes confondues
- un classement général par type de voitures (GTRS et VMRS).

36.3 Les résultats seront affichés conformément au programme général du rallye.

ART. 37 RÉCLAMATIONS

Toute réclamation sera faite en conformité avec les dispositions du Code Sportif International de la FIA et du Règlement Sportif National de l'ASS.

37.1 Toute réclamation devra être présentée par écrit et remise au Directeur de course ou à un membre du jury de l'épreuve. Elle devra être accompagnée d'une caution de CHF 450.– en espèces qui ne sera restituée que si le bien-fondé de la réclamation est reconnu.

37.2 Seul le concurrent ou son représentant dûment qualifié a le droit de présenter une réclamation.

37.3 Les réclamations contre l'engagement des concurrents ou des conducteurs doivent être présentées au plus tard deux heures après la fermeture de la vérification des véhicules.

37.4 Les réclamations contre une décision prise par un Commissaire Technique ou un contrôleur au pesage doivent être présentées immédiatement après notification de la décision.

37.5 Les réclamations contre une erreur ou une irrégularité commise au cours de la compétition, contre la non conformité des véhicules avec les règlements les régissant et contre le classement établi à la fin de la compétition doivent être présentées au plus tard 30 minutes après l'affichage des résultats.

ART. 38 REVISION, BERUFUNGEN

38.1 Das Einreichen einer Revision oder Berufung gegen einen Jury-Entscheid und die zu berücksichtigenden Fristen richten sich nach den Vorschriften des Internationalen Sportgesetzes der FIA und dem Nationalen Sportreglement der ASS.

38.2 Die Revisionskautions beträgt CHF 1500.–.

38.3 Die Berufungskautions beträgt CHF 4500.–.

VIII Preise und Pokale**ART. 39 PREISE**

39.1 Für mindestens 1/3 der Teilnehmer sowie mindestens für die 10 ersten Equipen des Gesamtklassementes sind Preise vorgesehen.

39.2 Die Liste der Preise figuriert in der Ausschreibung.

39.3 Preise und Pokale, die nicht abgeholt werden, fallen in den Besitz der Organisatoren und werden auf keinen Fall nachgeschickt.

ART. 40 PREISVERTEILUNG

Die Ausschreibung gibt Auskunft über die Preisverteilung.

IX Bestimmungen des Organizers

Siehe Ausschreibung.

MINDESTINHALT FÜR DIE AUSSCHREIBUNG «REGELMÄSSIGKEITS SPORT-RALLYE»**Allgemeine Einleitung**

Alle in dieser Ausschreibung nicht übernommenen Texte und Artikel entsprechen dem gültigen NSK-Standardreglement, auf welches man sich beziehen muss. Kopie des NSK-Standardreglements wird den ausländischen Equipen spätestens mit der Nennungsbestätigung zugesandt.

Nationale und Regionale Veranstaltungen

Kapitel	Gesamt
Kapitel I	Art. 1, 2, 3, 4
Kapitel III	Art. 5.1, 5.4, 5.7, 6, 7, 8.1, 8.2, 8.3, 9, 10.3, 11.1, 11.2 (evtl.), 11.3, 12.1, 14.4
Kapitel IV	Art. 15 (evtl.), 20.2 (evtl.), 23
Kapitel V	Art. 25.1, 26.1, 27.8, 30.5, 31
Kapitel VII	Art. 36.2
Kapitel VIII	Art. 39.2, 40
Kapitel IX	je nach Notwendigkeit

ART. 38 RÉVISION, APPELS

38.1 Le dépôt d'une révision ou d'un appel contre une décision du jury et les délais à observer sont fonction des prescriptions du Code Sportif International de la FIA et du Règlement Sportif National de l'ASS.

38.2 La caution d'une révision est fixée à CHF 1500.–.

38.3 La caution d'appel est fixée à CHF 4500.–.

VIII Prix et coupes**ART. 39 PRIX**

39.1 Il est prévu un prix pour au moins 1/3 des participants, ainsi que pour au moins les 10 premiers équipages du classement général.

39.2 La liste des prix figure au règlement particulier.

39.3 Les prix et coupes qui ne seront pas retirés par le ou les concurrent(s) ou par leur représentant resteront acquis au comité d'organisation. Les prix et coupes ne seront en aucun cas envoyés aux ayants-droit.

ART. 40 REMISE DES PRIX

Pour la proclamation des résultats, voir le règlement particulier.

IX Dispositions de l'organisateur

Selon règlement particulier.

CONTENU MINIMUM DU RÈGLEMENT PARTICULIER «RALLYE RÉGULARITÉ SPORTIVE»**Introduction générale**

Tous les textes et articles non repris au présent règlement particulier sont conformes au Règlement Standard CSN en vigueur auquel il faut se référer. Copie du Règlement Standard CSN sera envoyé aux équipages étrangers, au plus tard avec la confirmation d'engagement.

Manifestations Nationales et Régionales

Chapitre	Contenu
Chapitre I	Complet
Chapitre II	Art. 1, 2, 3, 4
Chapitre III	Art. 5.1, 5.4, 5.7, 6, 7, 8.1, 8.2, 8.3, 9, 10.3, 11.1, 11.2 (évtl.), 11.3, 12.1, 14.4
Chapitre IV	Art. 15 (évtl.), 20.2 (évtl.), 23
Chapitre V	Art. 25.1, 26.1, 27.8, 30.5, 31
Chapitre VII	Art. 36.2
Chapitre VIII	Art. 39.2, 40
Chapitre IX	selon nécessités

ANHANG 1: DEFINITIONEN**Verbindungs-Sektor**

Streckenteil zwischen zwei aufeinanderfolgenden Zeitkontrollen oder zwischen dem Start einer Sonderprüfung und der darauffolgenden Zeitkontrolle.

Abschnitt

Alle durch eine Neugruppierung getrennten Teile des Rallyes.

Etappe

Alle durch eine Neugruppierung für die Nacht getrennten Wertungsteile des Rallyes. Wenn eine Super-Sonderprüfung am Vorabend der Etappe 1 organisiert wird, wird diese als Abschnitt 1 der Etappe 1 betrachtet.

Neutralisation

Zeit, während welcher die Mannschaften, aus welchen Gründen es auch immer sei, vom Veranstalter angehalten und wo die Regeln des Parc Fermé angewendet werden.

Neugruppierung

Vom Veranstalter vorgesehene, als Parc Fermé geltende Pause mit je einer Zeitkontrolle bei der Ein- und Ausfahrt, um zu gestatten den theoretischen Zeitplan einzuhalten und/oder die Neugruppierung der sich noch im Rennen befindenden Mannschaften vorzunehmen.

Die Haltezeit kann von einer Mannschaft zu einer anderen variieren.

Parc Fermé

Zone, in welcher weder Reparaturen, noch Eingriffe und/oder fremde Hilfe möglich sind, ausgenommen die im Standardreglement und/oder in der Rallye-Ausschreibung erwähnten Fälle.

Zusatz

Offizielle schriftliche Mitteilung, welche einen integrierenden Bestandteil der Ausschreibung darstellt und dazu bestimmt ist, diese abzuändern, zu präzisieren oder zu vervollständigen. Zusätze müssen nummeriert und datiert sein. Jede Mannschaft muss deren Empfang durch Unterschrift bestätigen. Zusätze müssen durch die NSK (bis zum Tag der Abnahmen) oder durch die Sportkommissare genehmigt worden sein, ausser die vom Rennleiter veröffentlichten Änderungen der Strecke oder des Rekognoszierungsprogramms.

Mitteilung

Offizielles schriftliches Dokument als Information, welches entweder durch den Rennleiter oder die Sportkommissare publiziert werden kann.

Entscheidung

Ein durch den Rennleiter oder die Sportkommissare publiziertes Dokument, um ihre Beschlüsse aufgrund einer Befragung, Anhörung oder Untersuchung bekannt zu geben

Kontrollheft

Das Heft wird benützt, um die Visa und Einträge der einzelnen auf der Strecke vorgesehenen Kontrollpunkte zu sammeln.

Road-Book

Broschüre, die alle detaillierten Angaben und eine Beschreibung über die Streckenführung des Rallyes beinhaltet.

Sonderprüfung (SP)

Geschwindigkeitsprüfung auf einer eigens dazu vollständig abgesperrten Strasse.

ANNEXE 1: DÉFINITIONS**Secteur de liaison**

Tronçon d'itinéraire compris entre deux contrôles horaires successifs ou un départ d'Épreuve Spéciale et le contrôle horaire successif.

Section

Toutes les parties d'un rallye séparées par un regroupement.

Etape

Chacune des parties compétitives du rallye séparées par un regroupement pour la nuit. Si une épreuve super spéciale est organisée la veille au soir de l'Étape 1, elle sera considérée en tant que Section 1 de l'Étape 1.

Neutralisation

Temps pendant lequel les équipages sont arrêtés par les organisateurs pour quelque raison que ce soit et où les règles de parc fermé s'appliquent.

Regroupement

Arrêt prévu par les organisateurs en régime de parc fermé, avec un Contrôle Horaire à l'entrée et un à la sortie, pour permettre de respecter l'horaire théorique et/ou de regrouper les équipages restant en course.

Le temps d'arrêt pourra varier d'un équipage à l'autre.

Parc fermé

Zone dans laquelle aucune réparation, intervention et/ou aide extérieure n'est possible, sauf dans les cas expressément prévus par le règlement standard et/ou le règlement particulier du rallye.

Additif

Communication écrite officielle faisant partie intégrante du règlement particulier et destinée à modifier, préciser ou compléter celui-ci. Les additifs doivent être numérotés et datés; chaque équipage doit en accuser réception par émargement. Les additifs doivent avoir été approuvés par la CSN (jusqu'au jour des vérifications) ou par les Commissaires Sportifs, sauf les modifications d'itinéraire ou du programme des reconnaissances publiées par le Directeur de Course.

Communication

Document écrit officiel de nature informative qui peut être publié soit par le directeur de course, soit par les commissaires sportifs.

Décision

Un document publié par le directeur de course ou les commissaires sportifs pour annoncer leurs conclusions suite à une enquête, audience ou investigation.

Carnet de contrôle

Carnet destiné à recueillir les visas et inscriptions des différents points de contrôles prévus sur l'itinéraire.

Road book

Brochure réunissant tous les renseignements et une description détaillée de l'itinéraire du rallye.

Epreuve Spéciale (ES)

Epreuve de vitesse sur route à usage privatif.

Rekognoszierungen

Präsenz auf einer Spezialprüfung, in beliebiger Weise und zu jedem Zeitpunkt, eines Fahrers und/oder Beifahrers mit FIA Priorität oder eines Mitglieds einer Equipe ohne FIA Priorität, welches die Absicht hat, sich nach Bekanntgabe der Streckenführung anzumelden.












Reconnaisances

La présence sur une épreuve spéciale, de quelque manière que ce soit, d'un pilote et/ou copilote de priorité de la FIA à tout moment ou de tout membre d'équipage non prioritaire ayant l'intention de s'engager dans un rallye après l'annonce de l'itinéraire.

ANHANG 2: SIEHE NÄCHSTE SEITE!**ANNEXE 2: VOYEZ A LA PAGE SUIVANTE!**

ANHANG 2: MARKIERUNG DER KONTROLLEN – ANNEXE 2: SIGNALISATION DES CÔNTROLES

(Durchmesser der Tafeln ca. 70 cm / Diamètre des panneaux env. 70 cm)

Fahr- richtung Sens de marche	Art der Kontrolle Nature de contrôle	KONTROLLZONE / ZONE DE CÔNTROLE (Alle Distanzen sind angenähert / Toutes les distances sont approximatives)		
→	Durchfahrtskontrolle Contrôle de passage	Gelbe Tafel Zonenanfang Panneaux jaunes Début de zone 	Rote Tafel Obligatorischer Halt Panneaux rouges Arrêt obligatoire  DK CP	Beige Tafel Zonenende Panneaux beiges Fin de zone 
	▶ 25 m ◀	▶ 25 m ◀		 ZK CH
→	Zeitkontrolle Contrôle horaire	▶ 25 m ◀	▶ 25 m ◀	
→	Zeitkontrolle und Start SP Contrôle horaire et départ d'ES	▶ 25 m ◀	▶ min. 50 m ◀	▶ 25 m ◀
→	Start SP Départ d'ES	▶ 25 m ◀	▶ 25 m ◀	
→	Ziel SP Arrivée d'ES	▶ 100 m ◀	▶ 100–300 m ◀	▶ 25 m ◀
	 ZSP AES Ziellinie Ohne Halt Ligne d'arrivée Sans arrêt			

ACHTUNG: Weder Service- noch Reparaturarbeiten in der Kontrollzone!
ATTENTION: Ni réparation, ni assistance dans la zone de contrôle!